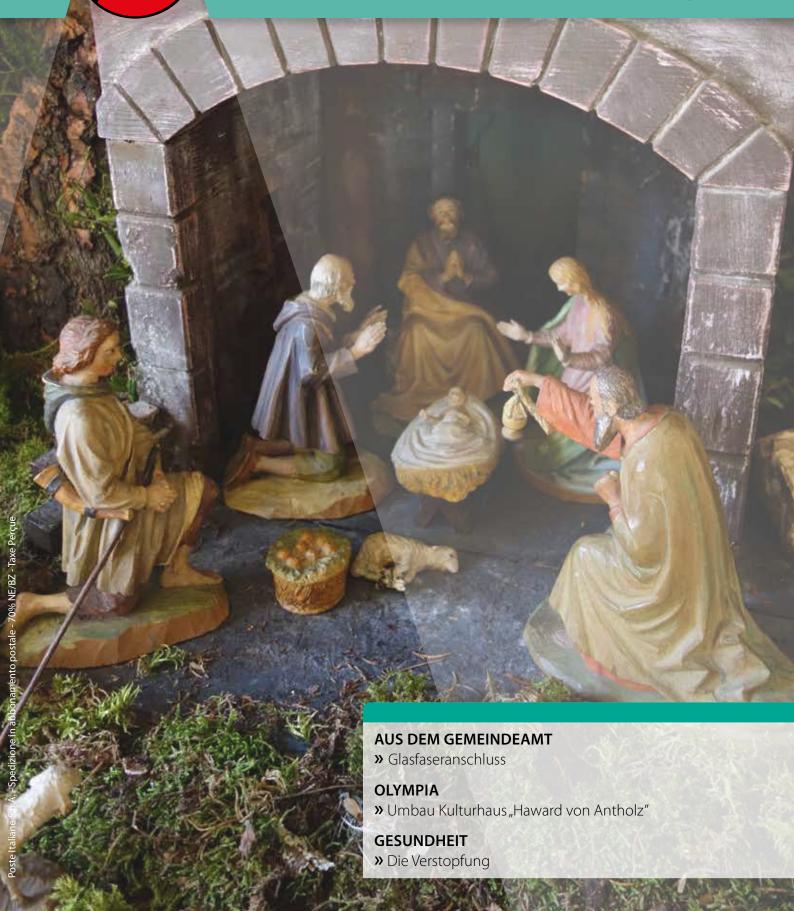


RASEN-ANTHOLZ

04/2023



AUS DEM GEMEINDEAMT Aus dem Gemeinderat		4
■ Aus dem Gemeindeausschuss	4	1-5 5 6
■ Verzichten wir auf Feuerwerke ■ Tarife 2024 ■ Glasfaseranschluss		7
■ Glasfaser ■ Sport- und Fußballplatz in Niederrasen - Generalsanierung ■ 40 Jahre Präsident der Kulturhausverwaltung Rasen, eine Ära geht zu Enc ■ Sprachgruppenzählung	 . 10- de	9 -11 12
BIBLIOTHEK ■ Aktionszeitraum Oktober 2023 ■ Zertifikatsverleihung an die Gemeindebibliothek Rasen-Antholz ■ Öffnungszeiten		15
KINDER & JUGEND Kinderseite my.summer 2024		16 17
VEREINE ■ Nachhaltigkeit - Vortragsreihe des Bildungsausschusses Antholz ■ Smartphone Fotografie	. 18-	-19 19
■ Erntedank ■ FF Antholz Mittertal: Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr	 . 20-	20 -22
■ Olympia, wir kommen ■ Musikkapelle Antholz - Neue Ehrenmitglieder ■ Forstinspektorat Welsberg ■ 4. Dorfschießen in Antholz		24
■ Herbstzauber im Elki-Olang ■ Veranstaltungskalender der Vereine	. 26- . 28-	-27 -29
TOURISMUS Winterinformationen 2023/24	. 30-	-31
VERSCHIEDENES ■ Frauen in Gewaltsituationen ■ Der Jahrgang 1963 aus Rasen-Antholz hatten allen Grund zum Feiern ■ Jahrgangsfeier der 75-jährigen aus Rasen Antholz ■ Die '73er aus Rasen Antholz feiern das halbe Jahrhundert ■ Rasen hat zwei Dorfchronisten ■ Ministranten	. 32-	-33 33 34 34 35
■ Nachruf an Anna Steiner Wwe. Arnold ■ Nachruf für einen besonderen Menschen GESUNDHEIT	. 36-	·3/ 37
Die Verstopfung		
■ Krippen in Antholz	. 41-	-43

Gemeinde Rasen-Antholz

Niederrasnerstr. 35 info@rasen-antholz.eu

www.gemeinde.rasenantholz.bz.it

Parteienverkehr:

MO bis FR 8.00-12.30 Uhr

Termine am Nachmittag auf Anfrage!

Telefonverzeichnis - Zentrale

0474 496158 - 0474 498145

Bauamt 0474 496901

Steueramt 0474 496902

Meldeamt 0474 496915

Sekretariat 0474 496916

Buchhaltung 0474 496917 – Fax 0474 498145

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:

Gemeinde Rasen- Antholz

Eingetragen beim Landesgericht Bozen

mit Dekret Nr. 9/96 R. St. vom 19.04.1996

Presserechtlich verantwortlich:

Erika Pallhuber

Redaktionsleitung: Georg Zingerle

Redaktionsteam:

Florian Beikircher, Martin Steinkasserer

Titelbild: Maria Leitgeb

Layout + Druck: Kraler Druck+Grafik, Brixen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **20. Februar 2024**

Alle Beiträge, die nach diesem Datum eintreffen, können in der aktuellen Ausgabe aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

 ${\bf Bitte\ Artikel\ an\ folgende\ Email-Adresse\ schicken:}$

verena. gruber@rasen-antholz.eu

Erscheinungsdatum: März 2024



Die Raiffeisenkasse informiert:

Neues Betreuungskonzept für die Landwirtschaft!



Die enge Verbindung zwischen der Landwirtschaft und der Raiffeisenfamilie hat eine lange Geschichte. Genossenschaften wie Sennereien, Saatgutproduzenten, Viehzucht, Obst- und Kellereien sind im Raiffeisenverband organisiert und teilen grundlegende Werte wie Mitgliederförderung und Nachhaltigkeit. Friedrich Wilhelm Raiffeisen's Grundsatz, "Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!", hat über Jahrzehnte hinweg eine fruchtbare Partnerschaft geschaffen.

Alex Demichiel Geschäftsstellenleiter Rasen

Landwirt*innen werden nach wie vor als äußerst wertvolle Kund*innen geschätzt. Es waren gerade sie, die in Zeiten der Not vor vielen Jahren die Raiffeisenkassen in unserem Land gegründet haben. Neue Standbeine, Digitalisierung oder die Industrie 4.0, die Bedürfnisse und Anforderungen an die Landwirtschaft sind im Wandel begriffen. Urlaub auf dem Bauernhof, Hofladen, Energieproduktion – es eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten! Speziell für unsere Landwirt*innen haben wir eine Paketlösung geschnürt, die sämtlichen Bedürfnissen im Zahlungsverkehr Rechnung trägt: einfache und günstige Onlinebuchungen am Computer oder bequem vom Smartphone, POS-Gerät (für fixen oder mobilen Standort), sowie Debit- und Business- Kreditkarten. Unsere professionell geschulten Berater*innen sind mit möglichen Förderungen und Garantien vertraut und unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Investitionen durch maßgeschneiderte Finanzierungslösungen. Bei Spezialkrediten (z.B. Sabatini) können Sie auf bewährtes Fachwissen, langjährige Erfahrung und besondere Konditionen zurückgreifen, auch durch unsere Netzwerkpartner*innen. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Beratung liegt in der Absicherung Ihrer Familie und Ihres Hofes, um das Vermögen auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von weiteren exklusiven Vorteilen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!







www.raiffeisen-bruneck.com



Liebe BürgerInnen und Bürger,

vor genau einem Jahr konnte ich im Vorwort zum Gemeindeblatt einen Hinweis auf das geplante Gemeindeentwicklungsprogramm geben. Mit der Auftaktveranstaltung am 15. November ist nun der Start für diesen partizipativen Planungsprozess geglückt. Vorausgegangen sind die übergemeindlichen erforderlichen Grundsatzbeschlüsse in Abstimmung mit den Nachbargemeinden Olang und Percha, die Bildung der Steuerungsgruppe, die Finanzierung sowie die Ausschreibung der technischen Leistungen im Bereich Raum- und Landschaftsplanung, Koordination, Mobilität, Tourismus und Kommunikation. Flankiert wird dieser Prozess durch die Erarbeitung des Klimaplans, welcher von der Bezirksgemeinschaft Pustertal initiiert und vom Ökoinstitut Südtirol begleitet wird. Die gut besuchte Auftaktveranstaltung bestätigt das Interesse der BürgerInnen am umfangreichen Themenkatalog und der Bereitschaft zur Mitgestaltung.

Wie stark sich die Dynamik beim Zusammentreffen von programmatischer Ebene und konkretem Projekt entwickeln kann, zeigte im abgelaufenen Jahr die durchaus intensive und oft auch emotionale Diskussion zu den Verkehrs- und Mobilitätsprojekten zur Neugestaltung der Kreuzungsknoten ins Antholzertal und nach Olang. Etwas in den Hintergrund rückt dabei die Wahrnehmung der nicht weniger wichtigen lokalen Initiativen und deren Planung. Gemeint ist die Projektumsetzung für die Anbindung an den übergemeindlichen Radweg mit einer Unterführung in Niederrasen, die Bemühungen für einen ÖPNV-Halbstundentakt nach Antholz, die Unterstützung für das Projekt Shuttleverbindung zum Staller Sattel, die Planungen für einen Radweg von Antholz Mittertal nach Obertal. Erfreulich ist, dass im Rahmen eines europäischen Förderantrages (E-Government) die Gemeinde Rasen-Antholz eine Finanzierungszusage (100% Beitrag) erhalten hat und somit die Digitalisierung und Effizienz der verwaltungsinternen Datenflüsse verbessern und gleichzeitig die digitale Steuerung der externen Verkehrsflüsse in Angriff nehmen kann. Ein zentrales Element in diesem Förderprojekt (715.000 €) ist das Thema Hotspot-Management mit Maßnahmen zur Lenkung von Besucher- und Verkehrsströmen.

Alle privaten oder öffentlichen Akteure haben im Rahmen ihrer kleinen und großen Investitionsvorhaben die allgemeinen Preissteigerungen zu spüren bekommen. Ein interessanter Vergleich liegt der Gemeinde Rasen-Antholz vor, nachdem drei Hochbauprojekte in unterschiedlicher Größe, aber in ähnlichen Planungszeiträumen ausgearbeitet wurden (zwischen 2021 und 2023). Es handelt sich um die Arbeiten im Biathlonzentrum, bei der Fußballanlage in Niederrasen und beim Kulturhaus Antholz Mittertal. Bei allen drei Projekten musste in Anwendung des vorgeschriebenen Landes-Richtpreisverzeichnisses eine Steigerung der Gesamtkosten von mindestens 30% zwischen der ersten Planungsebene (technische Machbarkeitsstudie) und dem abschließenden Ausführungsprojekt zur Kenntnis genommen werden. Dennoch ist es gelungen, für alle drei Projekte einen Finanzierungsweg zu finden. Mit zusätzlichen staatlichen Finanzmitteln für die olympischen Sportinfrastrukturen ist der Umbau bzw. die Erweiterung des Biathlonzentrums gedeckt, ebenso wurde im staatlichen Dekret eine Sonderfinanzierung für jeden Austragungsort berücksichtigt, welche für das Kulturhaus in Antholz Mittertal zweckbestimmt ist. Ein großzügiger Landesbeitrag, entsprechend der Zusage von Landeshauptmann Kompatscher, ermöglich die Umsetzung des Sanierungsprojekts bei der Fußballanlage in Niederrasen im Jahr 2024.

Die Enttäuschung über die fehlende



Bürgermeister Dr. Thomas Schuster

Berücksichtigung von mehreren Projektanträgen der Gemeinde im Rahmen des Wiederaufbaufonds (PNRR) hat sich im Nachhinein etwas relativiert. Nicht gelöst und ein sehr präsentes Thema über das ganze Jahr waren die Sorgen und Diskussionen in der Bevölkerung zum Thema Großraubwild. Bei allem Für und Wider, muss klar sein, dass ein echtes, praxisnahes Management beginnend von der Entnahme von Problemtieren bis zur Regulierung ermöglicht werden muss.

In einer Zeit mit einer Reihe von Transformationsprozessen, sichtbaren (Buchdrucker in unseren Wäldern) oder weniger sichtbaren (digitale künstliche Intelligenz) ist es wichtig, zunächst ein Bewusstsein durch gemeinsame Diskussion zu entwickeln. Aus diesem Grund ist das Gemeindeentwicklungsprogramm an den Anfang der Ausführungen gerückt und dieser Aufruf zur Beteiligung an den geplanten Umfragen und Sitzungen bildet den Abschluss.

Ich wünsche allen BürgerInnen von Rasen-Antholz ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2024

> Dr. Thomas Schuster Bürgermeister Gemeinde Rasen-Antholz

Aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat tagte am 07.09.2023 und am 26.10.2023. Nachfolgend eine Auswahl der Beschlüsse; diese und alle weiteren liegen vollständig im Gemeindesekretariat zur Einsicht auf.
- Olympia 2026 die Vereinbarung mit der Gesellschaft Società Infrastrutture Milano Cortina 2026 AG wurde genehmigt um die Überarbeitung der staatlichen Mittel zu gewährleisten.
- Genehmigung über die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene – die Verordnung wurde mit 8 Artikeln genehmigt. Genauere Details entnehmen Sie bitte den Ratsbeschluss Nr. 28 vom 07.09.2023
- Gemeindeaufenthaltsabgabe Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe ab 01.01.2024. Diese wurde mit Ratsbeschluss Nr. 32 vom 26.10.2023 genehmigt.

Aus dem Gemeindeausschuss

Seit der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes fanden 14 Sitzungen des Gemeindeausschusses statt; dabei wurden 113 Beschlüsse gefasst und zudem viele weitere Probleme im Interesse der Gemeinde besprochen und diskutiert. Im Folgenden lesen Sie eine Auswahl der Beschlüsse, die der Gemeindeausschuss ab 23.07.2023 bis 25.10.2023 getätigt hat. Alle Beschlüsse liegen voll inhaltlich für Sie im Gemeindesekretariat zur Einsicht auf.

ÖFFENTLICHE ARBEITEN UND ANKÄUFE

 Olympia 2026 – Das Geologiestudio Giovanni Galatà aus Trient wurde mit dem Autrag zur Überprüfung der Lawinengefahr für den befristeten Ausbau des "Südtirol Homes" um den Betrag von Euro 4.440,80 brutto betraut.

Den Auftrag für die 1. Abänderung des Einreicheprojektes betreffend die **Beschneiungsanlage** im Biathlonzentrum übernimmt die Firma Plan Team um Euro 7.295,60 brutto.

An die Firma WSP Italia GmbH werden folgende Aufträge erteilt:

umweltechnische Unterstützung Elektroinfrastrukturen (Los A) um den Betrag von € 17.166,86 brutto. Los B = Euro 22.889,15 brutto und bei der Beschneiungsanlage Euro 41.616,64 brutto;

- Brücken im Gemeindegebiet: An die Baukanzlei Sulzenbacher & Partner wurde der Auftrag zur Erhebung und Überprüfung der Brücken im Gemeindegebiet von Rasen-Antholz (33 Stück) um den Betrag von € 29.309,28 brutto erteilt.
- **Gefahrenzone** Den Auftrag zur

Anpassung des Gefahrenzonenplanes der Gemeinde Rasen-Antholz im Bereich "Hoferbach" übernimmt das Ingenieurbüro Kessler aus Nenzing (A) für die Summe von 3.050,00 brutto.

- Gemeindestraßen – Das 1. Zusatzund Varianteprojekt für die Hofzufahrten im Weiler "Obergoste bis Gemeindegrenze Olang" wird mit der neuen Vertragssumme von € 197.413,17 netto genehmigt.

An die Firma Huber & Feichter GmbH wird der **Auftrag zur Lieferung des Winterschotters** für den Winter 2023/24 um € 6.466,00 brutto erteilt. Der **Schneeräumungsdienst** für die Winter 2023/24 bis 2026/27 wird an folgende Firmen vergeben:

- Firma Plaickner Bau GmbH Straßen in Nieder- und Oberrasen sowie Neunhäusern
- Firma Schneider Augustin Straßen in Antholz Niedertal und dortigen Höfeerschließungswege
- Firma Steinkasserer Bau GmbH Straßen in Antholz Mittertal und Antholz Obertal und dortige Höfeerschließungswege
- Firma Schuster Andreas Straße

Oberrasen – Redensberg – Nachräumung und Streuung weitere Details entnehmen Sie bitte den Ausschussbeschluss Nr. 384 vom 04.10.2023.

Die Firma Intercom Dr. Leitner GmbH wird mit der Lieferung von 30 Tonnen Streusalz für den Straßendienst um den Betrag von € 4.501,80 beauftragt. Die Lieferung von **Schotter** für die Instandhaltung der Gemeindestraße – übernimmt die Firma Castagna GmbH um den Betrag von € 4.709,20 brutto.

Die Tiefbauarbeiten **Oberflächenentwässerung** und Beleuchtung betreffend die Ergänzung der Infrastrukturen in der **Zone "Riepe"** in Antholz Mittertal wurden an die Firma Gasser Markus GmbH um den Betrag von € 16.705,75 brutto vergeben.

- Kulturhäuser An den spezialisierten Techniker Ing. Marco De Simone wurde der Auftrag zur technischen Unterstützung für die Sanierung und Erweiterung mit wirtschaftlich-kultureller Aufwertung Kulturhauses Antholz Mittertal um den Betrag von € 21.138,12 brutto erteilt.
- Öffentliche Gebäude im Gemeindegebiet: Die Firma Checks

AG übernimmt den Auftrag für die Überprüfung der Erdungs- und Blitzschutzanlagen um den Betrag von € 12.810,00 brutto.

Die Verbesserungen der Barrierefreiheit an das Büro Geometer Daniel Bachmann um den Betrag von € 8.125,00 brutto zu vergeben.

 Trinkwasseranlagen: Die Firma EUT Engineering GmbH wird mit verschiedenen Sanierungsarbeiten im Bereich Trinkwasseranlage "Riepe" Hochbehälter um Euro 7.978,45

Der Ankauf von Holz für die **Einzäunungen** der **verschiedenen Trinkwasseranlagen** im Gemeindegebiet erfolgt bei der Firma Leitgeb KG um den Betrag von €4.499,97.

- Kinderspielplätze im Gemeindegebiet: Die Firma Progart GmbH übernimmt verschiedene Reparaturen bei den Kinderspielplätzen im Gemeindegebiet um den Betrag von € 13.468,800 brutto;
- Gemeindefuhrpark die verschiedenen Reparaturen am Gemeindefahrzeug Unimog wegen der bevorstehenden Revision 2023 um den Betrag von € 4.570,53 brutto führt die Firma Gasser GmbH durch.
- Grundschulen –Sanierung und energetischen Optimierung der Grundschule in Antholz Mittertal

- FINANZIERT von der Europäischen Union NextGeneration EU
Das Ausführungsprojekt für die
Heizanlage wurde in technischer
Hinsicht mit einem Betrag von
€ 49.867,18 brutto genehmigt.
Der Auftrag für die Installation

Der Auftrag für die Installation der Heizanlage an die Firma Untergassmair GmbH um den Betrag von € 38.490,58 brutto vergeben.

An die Firma HOKU GmbH wurde der Zuschlag für die Ausführung der Arbeiten zur **energetischen Sanierung,** und außerordentliche Instandhaltung der Grundschule Antholz Niedertal um den Betrag von € 436.277,62 genehmigt.

 Kindergarten Oberrasen Der Obstmarkt Niederegger liefert die Lebensmittel für den Kindergarten für den Zeitraum von 4 Jahren- mit einem Abschlag von 1,00% gültig für den Zeitraum von vier Jahren auf den für das jeweilige Jahr gültigen Marktbzw. Handelskammerpreis.

Die Firma Schraffl übernimmt die Lieferung mit **Einbau einer zusätzlichen Garderobe** um den Betrag von € 3.501,40 brutto.

Die **Reinigungsarbeiten** im Kindergarten Oberrasen – 2. Obergeschoss (alle Räume, Stiegenhaus, Fenster) – 2 Stunden am Tag übernimmt die Firma Kronservice GmbH für Euro 13.877,50 für das Schuljahr 2023/24.

VERSCHIEDENES

- Naturparkdekret: Die Firma Ingena GmbH aus Bozen erhält den Auftrag zur Änderung des Naturparkdekretes "Rieserferner-Ahrn" für die Gemeinde Rasen-Antholz zur Eintragung eines Telekommunikations-Umsetzers. Betrag: 4.567,68 brutto.
- Schulen Für die Führung der Mittelschule Olang wird der Anteil der Gemeinde Rasen-Antholz für das Schuljahr 2022/2023 in der Höhe von 23.276,68 genehmigt.
- Kinderbetreuung Der Dienstleistungsvertrag mit der Sozialgenossenschaft "Die Kinderfreunde Südtirol" aus Bruneck zur Führung der Kindertagesstätte Oberrasen wurde ab 01.01.2024 bis 31.12.2024 verlängert.
- Den Auftrag zur **Ausarbeitung Einrichtung Förderantrag europäischer Fonds** für regionale Entwicklung (EFRE) wird an die Firma Förder Factory um den Betrag von € 9.638,00 brutto erteilt.

Gemeindepersonal

- Frau Steiner Maria Theresia erhielt den Auftrag als **qualifiziertes Reinigungspersonal** in der Bibliothek in Antholz Niedertal und den Dienst der Mithilfe bei der Schulausspeisungin Teilzeit – 3 Wochenstunden vom 01.08.2023 bis 31.07.2026.

Änderung bei der mobilen Sammlung für Speiseöle und Bratfette von gastgewerblichen Betrieben

Aufgrund einer Änderung der nationalen Bestimmungen im Bereich der Abfälle, sind die von gastgewerblichen Betrieben, Mensen, ... produzierten Speiseöle und Bratfette ab 01.01.2024 nicht mehr Sonderabfälle, die dem Hausmüll gleichgestellt sind.

Aus diesem Grund können diese Speiseöle und Bratfette nicht mehr über den öffentlichen Sammeldienst der

Bezirksgemeinschaft Pustertal abgeholt und entsorgt werden. Es können nur noch Speiseöle und Bratfette von öffentlichen Strukturen gesammelt werden.

Ab 01.01.2024 müssen die Betriebe selbst für eine gesetzeskonforme Entsorgung der Altöle und Bratfette Sorge tragen. Die gastgewerblichen Betriebe können sich für die korrekte Entsorgung direkt an folgende Firmen wenden:

Firma. Santini GmbH Tel. 0471 195 195 logistica@gruppo-santini.com

Firma. Dabringer GmbH Tel. 0472 979 700 info@dabringer.it



Müllsammlung 2024

Restmüllsammlung

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
01. (Neujahr) 15. 29.	12. 26.	11. 25.	08. 22.	06. 20. (Pfingstmo.)	03. 17.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01. 15. 29.	12. 26.	09. 23.	07. 21.	04. 18.	02. 16. 30.

Biomüllsammlung

Die Biomüllsammlung erfolgt jeden Montag, auch an den Feiertagen.

Waschung Biotonnen

25.03.2024 - 08.04.2024 - 22.04.2024 - 06.05.2024 - 27.05.2024 - 10.06.2024 - 24.06.2024 - 08.07.2024 - 29.07.2024 - 12.08.2024 - 26.08.2024 - 09.09.2024 - 30.09.2024 - 14.10.2024

Sperrmüllsammlung im Recyclinghof

13.04.2024 (Samstag nachmittag 13.00 – 17.00) 09.11.2024 (Samstag nachmittag 13.00 – 17.00)

Recyclinghof - Feiertagsregelung

06.01.2024 geschlossen – chiuso

08.02.2024 geöffnet – aperto (vormittag / mattina)

13.02.2024 geöffnet – aperto (nachmittag / pomeriggio)

25.04.2024 geschlossen – chiuso

15.08.2024 geschlossen – chiuso

26.12.2024 geschlossen – chiuso

Verzichten wir auf Feuerwerke!

Der Gemeinderat, der Gemeindeausschuss und der Bürgermeister appellieren an die Bevölkerung und Gäste, aus Solidarität gegenüber den Menschen in den Kriegsgebieten und aus Rücksicht auf die Tiere und die Umwelt, auf das Abfeuern von Feuerwerken jeglicher Art zu verzichten. Son-

dergenehmigungen für Feuerwerke werden keine erteilt.

Wir können uns diesen Verzicht leisten, freiwillig und aus Überzeugung!

Dieser Aufruf wird auch von der Landesregierung und dem Rat der Gemeinden mitgetragen.



Tarife 2024

Abwassergebühr 2024

1,39 Euro/m³+10% Mwst

Trinkwassergebühr 2024: Der Trinkwassertarif setzt sich zusammen aus:

a) jährlicher Fixtarif: dieser deckt 20% der Gesamtkosten und wird auf der Grundlage der Zählergröße und des Vorhandenseins von Feuerlöschhydranten definiert:

Fixtarif je Wasserzähler (20%)	
Wasserzähler ½ zoll (Gewichtung 1)	€ 35,56
Wasserzähler ¾ zoll (Gewichtung 1)	€ 35,56
Wasserzähler 1 zoll (Gewichtung 1)	€ 35,56
Wasserzähler 1 ¼ zoll (Gewichtung 2)	€ 71,13
Wasserzähler 1 ½ zoll (Gewichtung 2)	€ 71,13
Wasserzähler 2 zoll (Gewichtung 2)	€ 71,13
Wasserzähler 3 zoll (Gewichtung 4)	€ 142,26
Wasserzähler 4 zoll (Gewichtung 4)	€ 142,26
Hydrant (pro versorgtem Gebäude) (Gewichtung 0,5)	€ 17,78

b) verbrauchsabhängiger Einheitstarif

Verbrauchsabhängiger Tarif pr	o m³			
Kategorie Haushalt	Einheitstarif	0,74 €		
Kategorie Nicht-Haushalt	Grundtarif (bis 200m³/Nicht-Haushalt /Jahr)	0,74€		
	erhöhter Tarif	0,96€		
Kategorie gemischte Nutzung	Einheitstarif (bis 120m³/ Haushalt/Jahr)	0,74€		
	Grundtarif (bis 200m³ / Nicht-Haushalt/Jahr)	0,74€		
	erhöhter Tarif	0,96 €		
Kategorie Tränktarif	Viehtränke	0,18€		

alle Beträge verstehen sich zuzüglich 10% Mwst

Müllgebühr 2024

Laut der nationalen Regulierungsbehörde für Energie und Umwelt ARERA müssen die Gemeinden ab dem Jahr 2024 einen Wirtschafts- und Finanzplan (PEF) für die Bewirtschaftung der Hausabfälle zur Festlegung der Abfallgebühr (Tares) erstellen.

Erst im Sommer 2023 hat die ARERA

noch einige wichtige Neuerungen für die Erstellung der PEF für die Jahre 2024 und 2025 erlassen, weshalb die Gemeinden die Tarife für die Abfallbewirtschaftsungsgebühr erst im Frühjahr 2024 definitiv beschließen können.

In der Zwischenzeit wurden die für das

Jahr 2023 festgelegten Tarife vorläufig bestätigt.

Die definitiven Tarife für das Jahr 2024 für die Bewirtschaftung der Hausabfälle (Tares) werden aufgrund der derzeit gültigen staatlichen Bestimmungen innerhalb 30. April 2024 definitiv genehmigt.

Glasfaseranschluss

Die Infranet AG wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rasen - Antholz das Glasfasernetz in den Ortschaften Oberrasen und Niederrasen ausbauen.

Alle interessierten Endnutzer/innen haben nun die Möglichkeit, das eigene Interesse zu bekunden und das eigene Zuhause bzw. Unternehmen mit einem zukunftsfähigen Glasfaseranschluss in FTTH-Technologie (Fiber To The Home - Glasfaser bis ins Haus) auszustatten.

Alle Anfragen für einen Glasfaseranschluss, welche nach dem **31.12.2023** eingehen, können im Zuge der Vervollständigung des Glasfasernetzes nicht mehr berücksichtigt werden.

Online-Bestellung Glasfaseranschluss

Damit Ihr Gebäude im Rahmen des Projektes an das Glasfasernetz angeschlossen werden kann, ist es notwendig eine **Online-Bestellung** auf der Internetseite der Infranet AG unter dem Link https://infranet.bz.it/bestellung-glasfaseranschluss/(Klick auf "Oberrasen & Niederrasen BL 06") innerhalb 31.12.2023 vorzunehmen. Unter dem Link sind jene Anschriften aufgelistet, die im Rahmen des Projektes erschließbar sind.

Jene Adressen, welche bereits ans Glasfasernetz angebunden sind und nicht in der Liste enthalten sind (gelbe Zone im Über-

Realisierung: Infranet AG

Roalisierung: Hausoigantümer oder Kondorminium

POP

Anschlusszentrale

Glasfaserkabel Roftr

sichtsbild), jedoch eine Aufstockung der Anschlüsse benötigen, sollten ebenfalls bis zum 31.12.2023 eine Anfrage (mit Namen und vollständige Adresse) an die project@infranet.bz.it senden.

Weitere Entwicklung

Nach dem Abschluss der Arbeiten vom Baulos 6, wird die Projektierung für das 7te und letzte Baulos in die Wege geleitet. Vor Start des siebten Bauloses, werden wiederum auf der Homepage der Infranet die erschließbaren Adressen veröffentlicht.

Weiters erinnern wir an die wichtigsten Phasen der Umsetzung mit entsprechenden Verantwortlichkeiten:

Infrastrukturarbeiten

Die Arbeiten zu Lasten der Infranet

Infranet errichtet die Verrohrung auf dem öffentlichen Grundstück (bis zum Übergabeschacht an der Grundstücksgrenze), die Verlegung des Glasfaserkabels bis zum ersten Eintrittspunkt ins Gebäude (Keller, Garage, Zählerraum, usw.) und dort die Installation der Terminierungsbox (BEP) sowie Kollaudierung der Glasfaser.

Die Arbeiten zu Lasten des Endnutzers

Für die Verlegung der Leerrohre auf dem Privatgrundstück (vom Übergabeschacht bis zum ersten Eintrittspunkt im Gebäude) sowie gebäudeinterne Verkabelung (vom BEP bis in die Wohnung) muss der Endnutzer selbst Sorge tragen.

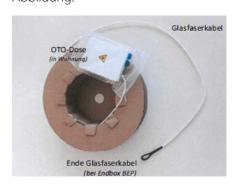
Diese Arbeiten der Verlegung der Leerrohre können in Eigenregie oder auf eigene Kosten von einer vom Hauseigentümer/in beauftragten Firma oder einem Fachmann durchgeführt werden

Diese Arbeiten bilden die **Voraussetzung für die Verlegung der Glasfaser** und Installation der Terminierungsbox (BEP).



Gebäudeinterne Glasfaserverkabelung

Bevor Sie jedoch mit der Aktivierung der Internetdienste durch den erwählten Provider fortfahren können, ist es notwendig, die gebäudeinterne Anbindung vom Hausanschlusskasten (BEP) bis in die Wohnung zu verlegen. Für die gebäudeinterne Verlegung, welche zu Lasten des Endnutzers auszuführen ist, wird ein Glasfaser-Kit benötigt, das beim Hauselektriker kostenpflichtig bezogen werden kann. Das Glasfaser-Kit umfasst folgende Teile entsprechend der beigefügten Abbildung:



- a) Montagekit (OTO-Dose mit 30 / 50 m Glasfaserkabel)
- b) Terminierung (Spleißen) der Fasern in der OTO-Dose ist bereits durchgeführt. Das andere Kabelende muss in der Endbox BEP mit Steckbuchsen (LC/PC) durch ein zertifiziertes Unternehmen terminiert werden

Der Endnutzer oder dessen Hauselektriker bzw. eine Baufirma muss diese optische Telekommunikations-steckdose (OTO) am gewünschten Endpunkt (ideal im Wohnbereich) installieren und ein dort angeschlossenes Glasfaserkabel bis zum Übergabepunkt der Gemeinde/Infranet (Endbox BEP im Keller, Heiz- oder Zählerraum) verlegen (siehe oben angeführte Abbildung). Danach ist das Spleißen der Fasern mit einem speziellen Spleißgerät durchzuführen.

An diese OTO-Dose, die im Glasfaser-Kit bereits vormontiert ist, wird später der Router vom Provider für den Aufbau der Internetverbindung angeschlossen.



Übersicht Projektzone Oberrasen & Niederrasen Baulos 06 (gelb)

Aktivierung des Glasfasernetzes

Nach erfolgter Kollaudierung aller errichteten Glasfaseranschlüsse wird die realisierte Netz-Dokumentation auf Korrektheit geprüft und in das einheitliche Informationssystem implementiert, schließlich kann das komplette Glasfasernetz in Betrieb genommen und aktiviert werden, eine individuelle Aktivierung ist nicht möglich. In dieser Phase gibt die Infranet das

aktivierte Netz allen interessierten Providern bekannt, damit sie ihre auf Glasfaser basierenden Internet Dienste den Endnutzern anbieten können.

Vertrag mit dem Provider für schnelles Internet

Nach Durchführung der Arbeiten zur gebäudeinternen Verkabelung muss sich der Endnutzer für die darauffolgende Aktivierung der auf Glasfaser basierenden Internetdienste und entsprechende Tarife schlussendlich an einen Provider wenden. Diese bieten verschiedene Vertragsformeln an.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für die Zusammenarbeit und steht für eventuelle Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schuster - Der Bürgermeister der Gemeinde Rasen - Antholz

Glasfaser

Sämtliche interessierte Endnutzer/ innen in Niederrasen, Oberrasen und Neunhäusern haben die Möglichkeit, das eigene Interesse zu bekunden, um das eigene Zuhause bzw. Unternehmen mit einem zukunftsfähigen Glasfaseranschluss in FTTH-Technologie (Fiber To The Home - Glasfaser bis ins Haus) auszustatten. Erforderlich ist eine verbindliche Online-Bestellung auf der Internetseite der Infranet AG **innerhalb 31.12.2023**. In der Vergangenheit getätigte Willensbekundungen sind nicht gültig.

Details und Informationen zur Bestellung, Projektzone, Infrastrukturar-

beiten, Aktivierung und Vertrag kann dem Informationsfolder entnommen werden

Nach dem Abschluss der Arbeiten für das Baulos 6, wird die Projektierung für das 7te Baulos (Antholz Niedertal und Obertal) in der Gemeinde Rasen-Antholz in die Wege geleitet.



Sport- und Fussballplatz in Niederrasen - Generalsanierung und bauliche Umgestaltung

Der Fußballplatz mit dem dazugehörigen Sporthaus von Niederrasen wurden Anfang der 90-Jahre errichtet. Das Gebäude ist in Massivbauweise errichtet und beinhaltet im Erdgeschoss alle

Wasserschaden 2020

für den Fußballbetrieb notwendigen Räume (Umkleiden, Sanitärräume, Garage, Werkstatt, usw.). Das Obergeschoss besteht im Wesentlichen aus einem Lagerraum und dem teilweise überdachten Zuschauerbereich (Tribünen).

Das Sporthaus ist in einem renovierungsbedürftigen Zustand und entspricht in mehreren Belangen nicht mehr heutigen Anforderungen, vor allem die haustechnischen Anlagen (sanitäre Anlagen, Lüftung) sind zu erneuern. Zudem sind diverse Anbauten und Erweiterungen der letzten Jahre neu zu ordnen und einige Maßnahmen zum Abbau von architektonischen Barrieren notwendig. Das Wetterereignis von 2020 mit dem einhergehenden Wasserschaden beim Sportgebäude hat ebenso dazu beigetragen, das Projekt für die Sanierung und Erweiterung des Sportgebäudes voranzutreiben.

PROJEKTBESCHREIBUNG:

Auf Grundlage verschiedener Gespräche mit den zuständigen Vertretern von Gemeinde und dem Sportverein

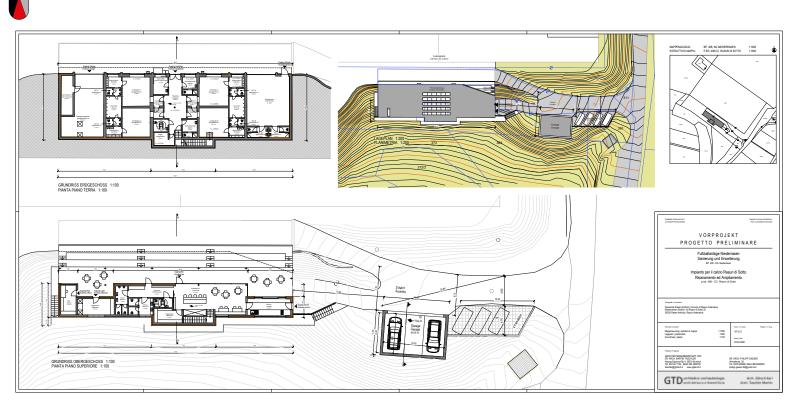
haben sich folgende Schwerpunkte für die Ausarbeitung des Projekts ergeben:

- Generalsanierung des gesamten Erdgeschosses des Gebäudes:

Die Funktion der Räume bleibt im Wesentlichen unverändert, die ostseitige Garage wird jedoch ausgelagert und an deren Stelle wird ein Fitnessraum mit eigenen Sanitärräumen untergebracht. Die vier Umkleiden samt Sanitärräumen bleiben unverändert, hinzu kommt eine weitere Kabine für Schiedsrichter und ein behindertengerechtes WC. Das charakteristische Erscheinungsbild des erdgeschossigen Sockelbaus mit direktem Zugang zum Fußballplatz bleibt erhalten. Alle nicht tragenden Innenwände, der gesamte Bodenaufbau, sowie die haustechnischen Anlagen werden erneuert.

Neugestaltung mit Erweiterung im Obergeschoss des Gebäudes

Das Obergeschoss samt Überdachung und der im Laufe der Jah-



re errichteten Zubauten werden abgebrochen und durch eine neue Erweiterung in Form einer eingeschossigen Aufstockung ersetzt. Die Erweiterung beinhaltet neben der Bar samt angrenzender Küche und Lager, auch die dringend notwendigen Sanitärräume für Zuschauer (u. a. behindertengerechtes WC), sowie ein Büro und Lager für den Sportverein. Den Räumen vorgelagert ist der Zuschauer- bzw. Tribünenbereich mit optimalem Überblick über den Fußballplatz. Ein großzügiges Flug Dach bietet Schutz vor Regen und Sonne.

- (Energetische) Sanierungsmaßnahmen am Fußballplatz

Im Rahmen des Projekts werden die Umzäunung des Fußballplatzes, sowie die Beschallungsanlage erneuert. Eine Sockelmauer der neuen Umzäunung wird den Fußballplatz gegen hydrogeologische Gefahren (Übersarung) schützen. Die Beleuchtungsanlage wird auf energiespa-

rende LED-Beleuchtung umgestellt. Eine PV-Anlage wird zur teilweisen Deckung des Eigenstromanteils beitragen.

- Errichtung einer Garage

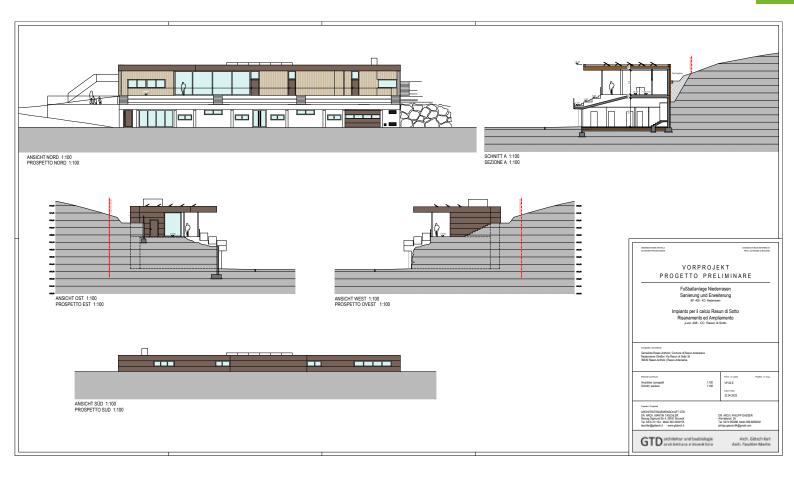
Anstelle der bisherigen Garage im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes ist ein Neubau für 3 Kleinbusse im südöstlichen Bereich des Sportgebäudes vorgesehen, direkt angrenzend an den bestehenden Zufahrtsweg. Dieser Neubau ist Voraussetzung für die Unterbringung eines Fitnessraums im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes. Ostseitig angrenzend an die Garage sind 4 Parkplätzen für Mitglieder des Sportvereins geplant.

- Infrastrukturen

Das Sportgebäude ist an die öffentlichen Infrastrukturen angeschlossen, wobei das Schmutzwasser derzeit in eine nahe gelegene und Sickergrube geleitet wird. Mit dem Projekt ist vorgesehen, die Schmutzwasserleitung vom Gebäude weg neu zu verlegen und in den Hauptkanal zu leiten, welcher sich ca. 170 m westseitig Richtung Antholzer Bach befindet. Das Regenwasser vom Gebäude wird gesammelt und für die Bewässerung des Fußballplatzes genutzt.

- Kosten - Umsetzung

In den einzelnen Planungsphasen von der technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie (Mai 2022) über das Einreichprojekt bis zum Ausführungsprojekt (September 2023) musste auch den allgemeinen Erhöhungen der Material- und Energiekosten im Bausektor Rechnung getragen werden. Das Projekt für die Generalsanierung umfasst Gesamtkosten von 3,95 Mio. Euro und ist durch einen großzügigen Beitrag des Landes und Eigenmittel der Gemeinde Rasen-Antholz finanziert. Nach erfolgter Ausschreibung der Arbeiten ist die Umsetzung des Projekts im Jahr 2024 geplant.



40 Jahre Präsident der Kulturhausverwaltung Rasen, eine Ära geht zu Ende!

Am 12. Jänner 2023 fand im Kulturhaus Rasen im Beisein sämtlicher Vertreter der örtlichen Vereine von Oberund Niederrasen, mit Bürgermeister Dr. Thomas Schuster, den Präsidenten der Fraktionsverwaltung von Oberrasen, Herrn Franz Messner und von Niederrasen, Herrn Reinhold Alton, sowie dem Gemeindereferent Herrn Gebhard Baumgartner, die Vollversammlung mit Neuwahlen der Kulturhausverwaltung statt.

Dabei wurde Herr Peter Plaickner für seine 40-jährige Tätigkeit als Präsident der Kulturhausverwaltung geehrt und ihm als Dank und Anerkennung eine Ehrentafel überreicht.

Bei allen Veranstaltungen, auch jenen, die von der Kulturhausverwaltung organisiert wurden, war Peter mit vollem Einsatz dabei, stand immer an vorderster Front und hat das Haus gehegt und gepflegt, als wäre es sein eigenes. Ihm ist es zu verdanken, dass das Gebäude auch nach 40 Jahren noch in einem so guten Zustand ist.

Bei der Abwicklung der Veranstaltungen wurde er auch von seiner Frau Greti tatkräftig unterstützt, dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön. Wir wünschen Peter und seiner Frau Greti alles Gute für die Zukunft.

Zur Geschichte

Bevor das Haus am 23. Juni 1985 offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde, fand am 08. November 1984 im Ansitz Heufler die Wahl des Verwaltungsrates statt.

Folgende Personen wurden mit der Leitung des Hauses betraut:

- Peter Plaickner Präsident
- Paul Beikircher Vize-Präsident
- Martin Messner Kassier/Schriftführer
- Josef Wieser Vorstandsmitglied
- Bernhard Mair Vorstandsmitglied
- Franz Mair Hausmeister



Erste wichtige Entscheidungen mussten getroffen werden, um nur einige zu nennen:

- Namensgebung des Hauses in "Kulturhaus Rasen"
- Vorbereitung der Statuten für die Vollversammlung
- verschiedene Einrichtungen/Ausstattungen mussten getätigt werden
- ein Kredit über 5 Millionen Lire wurde bei der Raika Rasen aufgenommen

Im Laufe der Jahre mussten viele große und kleine Entscheidungen getroffen werden, wie die Teilerneuerung der Kücheneinrichtung, die Umstellung der Heizung, die elektrotechnische Ausstattung des Saales, die Erneuerung der Bestuhlung und Renovierungsarbeiten am Haus, um nur einige zu erwähnen.

Das Haus wurde von den Vereinen und der Bevölkerung gut angenommen und war sehr gut ausgelastet.

Verantwortliche Mitglieder mit mehrjähriger Vorstandstätigkeit:

- Peter Plaickner Präsident:
 1984 2023 (39 Jahre)
- Bernhard Mair Mitglied/Vize-Präsident ab 2002: 1984 2023 (39 Jahre)
- Josef Wieser Mitglied:
 1984 2002 (18 Jahre)
- Paul Beikircher Mitglied:
 1984 1995 (11 Jahre)

Edmund Gasser – Schriftführer/Kassier: 1986 – 2023 (37 Jahre)

der Kulturhausverwaltung Rasen

Herrn Peter Plaickner 1984 bis 2023

- Leonhard Baumgartner Mitglied: 1995 – 2002 (7 Jahre)
- Petra Mair Mitglied:
 2002 2023 (21 Jahre)
- Gebhard Baumgartner Mitglied: 2002 – 2023 (21 Jahre)
- Alfred Nocker Hausmeister:
 1986 2023 (37 Jahre)
- Christine Baumgartner Reinigungskraft: 2008 – 2023 (15 Jahre)

Einen Dank auch an die ehemaligen Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter.

Zusammensetzung des neuen Ausschusses der Kulturhausverwaltung Rasen:

- Gebhard Baumgartner Präsident
- Kurt Beikircher Vize-Präsident
- Robert Seyr Kassier
- Lukas Mittermair Schriftführer
- Simon Mittermair Vorstandsmitglied/Schriftführer
- Martin Schneider Vorstandsmitglied

Der neuen Verwaltung wünschen wir viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

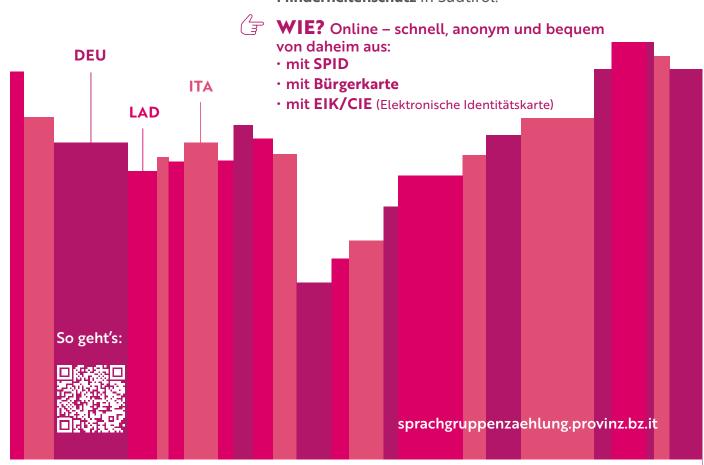
DU ZÄHLST

SPRACHGRUPPENZÄHLUNG

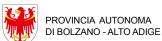
WER? Alle, die am Stichtag **30.09.2023** im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft waren und ihren Wohnsitz in Südtirol hatten.

WAS? Angabe der Sprachgruppe: **deutsch**, **italienisch** oder **ladinisch**.

WARUM? Das Ergebnis dient als Grundlage für viele Aspekte des Zusammenlebens und für den **Minderheitenschutz** in Südtirol.



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL



PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



Istituto provinciale di statistica

Istitut provinziel de statistica

Aktionszeitraum Oktober 2023 Veranstaltungen "Tag der Bibliotheken"







Buchvorstellung mit Julian Messner

Am 12. Oktober fand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bibliotheken und Lesen mit der Bibliothek Rasen-Antholz in der Grundschule in Niederrasen für die Schüler vom Wahlfach eine Autorenbegegnung mit dem Kinderbuchautor, Grafiker und Illustrator Sven Gerhardt statt. Sven Gerhardt war in Begleitung von Markus Fritz vom Amt für Bibliotheken und Lesen nach Niederrasen gekommen. Die Autorenlesung fand in der Grundschule in Niederrasen vor 27 Kindern und deren Lehrpersonen statt. Über seine Begeisterung zum Zeichnen hatte Gerhardt seine "Erzählstimme" gefunden, obwohl man ihn als Kind durchaus als

Lesemuffel bezeichnen konnte. Sven Gerhardt arbeitet zurzeit als freiberuflicher Autor und hat es mit den Abenteuern rund um die Heuhaufen-Halunken" auf die Kinderbuch-Bestsellerliste geschafft.

Ebenfalls am 12. Oktober lud der Bildungsausschuss und die Bibliothek Rasen-Antholz zur Buchvorstellung mit Julian Messner "ausnahmsweise ohne titel – Gedichte" in die Bibliothek nach Niederrasen ein. Julian Messner las in seinem Heimatort vor interessiertem Publikum aus seinem Gedichte-Band. In seinen Gedichten stecken Selbstreflexion, Humor und ganz viel Liebe.

Viele Fragen wurden anschließend an den Buchautor gestellt, die er gerne und ausführlich beantwortete, wobei ihm auch seine Mutter Renate zur Seite stand; ein Abend voller Herzlichkeit.

Einmal im Monat donnerstags ab September bis Dezember präsentierte Ingeborg Ullrich Zingerle in der Bibliothek in Niederrasen für die "Lesespatzen" auf Initiative der Bibliothek Rasen Antholz in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Rasen Bilderbücher für die ganz Kleinen, ihre Eltern, Großeltern und alle Interessierten.







Autorenbegegung mit Kinderbuchautor Sven Gerhard

Zertifikatsverleihung an die Gemeindebibliothek Rasen-Antholz

Am 06. Oktober 2023 wurde der Bibliothek Rasen-Antholz neben zahlreichen anderen Bibliotheken im Theatersaal des Waltherhauses in Bozen das Qualitätszertifikat feierlich überreicht, mit der Begründung, dass die Bibliothek die Qualitätsansprüche für hauptamtlich geführte Bibliothekssysteme erfüllt und damit einen wichtigen Beitrag in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales leistet.





Von links nach rechts: Amtsdirektorin Marion Gamper (Amt für Bibliotheken und Lesen), Gebhard Baumgartner (Gemeindereferent und Vorsitzender des Bibliotheksrates von Rasen Antholz), Gabriela Kerschbaumer (Gemeindesekretärin), Gertrud Berger Leitgeb (ehrenamtliche Mitarbeiterin der Bibliothekszweigstelle Antholz Mittertal und Stellvertreterin des Bibliotheksratsvorsitzenden), Georg Auer (hauptamtlicher Bibliothekar), Philipp Achhammer (Landesrat für Deutsche Bildung und Kultur)



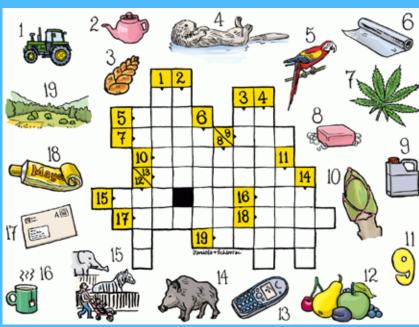
Öffnungszeiten der Bibliotheken in Rasen Antholz

Bibliothek	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Niederrasen	15.00-19.00	8.00-12.00	09.00-12.00	15.00-19.00	
Antholz Niedertal		15.30-18.00			16.00-17.30
Antholz Mittertal	15.00-16.30		14.00-17.00	15.00-16.30	

Tel. 0474 49 72 50 • Homepage/online-Katalog: www.biblio.bz.it/rasenantholz • E-Mail: bibliothek@rasen-antholz.eu

KINDERSEITE





Die kleine Maus und der laufende Stein Einmal war die kleine Maus am Meer. Nun wollte sie ein. gemütliches Blätzchen. Da sotzte sie sich auf einen großen Stein. Plotslich lief der Stein los. Er lief ins Meer. Da guckte ja ein Kopf raus. Da dachte das kleine Mäuslein das ist ja eine Schildkröte und fragte es kannot du mich an Land bringen"? "Klar"! sagte die Schildhröte. Und dann brachte die Schildkräte die kleine Maus an den Strand. Und die Mans lebte glücklich und rufnieden weiter



my.summer 2024

Almwochen, Tagesfahrten - Der Jugenddienst bietet im Sommer 2024 ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche.



Almwoche. Für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren wird vom 26. bis 30. August eine spannende Almwoche unter dem Motto "mountain.vibes" organisiert. In den Bergen rund um Innervillgraten im AVS-Bergheim "Friedl Mutschlechner" warten zahlreiche Abenteuer darauf, erlebt zu werden. Ein abwechslungsreiches Programm garantiert viele tolle Erfahrungen. Angefangen beim Sitzen am Lagerfeuer, Träumen unterm Sternenhimmel bis hin zum gemeinsamen Kochen, Spielen, Ratschen und vielem mehr.

Tagesfahrten. Neben den Erlebniswochen warten auch zwei Tagesfahr-

ten. Die Erste führt am 20. Juli zu einem actionreichen Tag nach Innsbruck. Teilnehmen können alle Jugendlichen **ab** 12 Jahren. Zudem steht am 19. Oktober eine Fahrt nach Gardaland für alle **ab** 10 Jahren am Programm.

Jobs & Praktika. Für alle, die auf der Suche nach einem Praktikum oder Job sind, bietet der Jugenddienst einerseits intern Möglichkeiten an und andererseits werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvermittlungszentrum Bruneck zwei Beratungstermine am 05. März und am 03. April im Jugenddienst organisiert, wo sich Jugendliche über Sommerjobs und -praktika infor-

mieren können. Jeweils von 15.30 bis 16:30 Uhr.

Nähere Informationen zum Sommerprogramm gibt es im Jugenddienst Dekanat Bruneck unter 0474 410242. Die Sommerbroschüre mit den Details zu den Wochen kann ab Mitte Dezember auf der Homepage des Jugenddienstes [www.vollleben.it] heruntergeladen werden.

Anmeldungen zu Tagesfahrten und Almwochen sind ab Donnerstag, 01. Februar 2024 um 8 Uhr online unter www.vollleben.it möglich.



Nachhaltigkeit – Vortragsreihe des Bildungsausschusses Antholz

Das Wort "Nachhaltigkeit" prägt seit geraumer Zeit das öffentliche Leben. Dabei ist es ein komplexes und weitreichendes Thema, welches vor allem bei politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen gerne in den Vordergrund gerückt wird. Es scheint fast so, als ob es ein neuer Begriff wäre. Dabei haben wir auch bevor dieses Wort in aller Munde war, gerade hier bei uns versucht weitsichtig zu handeln, um so auf die natürlichen Ressourcen wie



Karin Longariva





das Wasser, den Wald und unsere Umwelt Rücksicht zu nehmen. Einiges ist in den letzten Jahrzehnten vielleicht etwas in den Hintergrund gerückt, sodass der Bildungsausschuss Antholz beschlossen hat, hier mit einigen Vorträgen und Workshops anzusetzen.

Haltbar gemacht im Glas: Süß und Sauer

Viele von uns haben einen eigenen Garten und bepflanzen ihn mit viel Freude und Einsatz, um im Sommer und Herbst die Kräuter, das Gemüse und das Obst ernten zu können. Nur leider ist es meistens so, dass sämtliche frische Produkte zur gleichen Zeit reif sind, sodass man mit dem Ernten und dem Verzehren fast nicht nachkommt. Dabei ist die Erntezeit auch die beste Zeit um für die kalte Jahreszeit vorzusorgen.

In einem Workshop in Antholz Niedertal hat die begeisterte Köchin und Kochbuchautorin **Karin Longariva** den Teilnehmern Tipps und Tricks gezeigt, wie gesunde Marmeladen, fantasievolle Pestos und raffinierte Chutneys gelingen und man so genussvoll durch den Winter kommen kann.

Zero Waste im Haushalt

Nachhaltig leben ist auch die Lebensphilosophie von Maria Lobis, Hebamme und Unternehmerin für Nachhaltigkeit. Ihr Anliegen ist es im Haushalt möglichst keinen Müll zu produzieren, um Ressourcen zu schonen und bewusst nachhaltig zu leben. Jeder Mensch kann mit kleinen und wenigen Schritten eine bewusste Lebensweise gestalten, um in der Küche, im Bad, bei der Haushaltsreinigung aber auch unterwegs und bei der Arbeit Müll zu vermeiden. Manchmal ist es zwar schwierig, den ersten Schritt zu tun, aber Maria Lobis hat in ihrem Vortrag in Antholz Mittertal anschaulich, praktisch und zielgerichtet erklärt wie es funktionieren kann. "Zero Waste" auf



Maria Lobis



Deutsch "Kein Müll" ist eine Lebensphilosophie, welche aus der Umweltsituation der Erde heraus entstanden ist und einen wichtigen Beitrag für die zukünftige Entwicklung leisten kann.

Wie richtiges Aufräumen den Sinn für Nachhaltigkeit stärken kann

Das Konsumverhalten hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert, sodass sich Zuhause viele Sachen ansammeln, welche regelmäßiges Aufräumen und Aussortieren notwendig machen. **Berta Pircher** ist Aufräum-



Berta Pircher

coach und hat in diesem Vortrag in Antholz Mittertal den Teilnehmern vermittelt, dass unsere Umgebung mehr mit uns macht, als wir denken. Alles um uns herum beeinflusst unser Tun und unser Sein. Aufräummethoden gibt es viele, aber Berta Pircher erklärt wie man mit der berühmten KonMari-Methode® langfristig und nachhaltig aufräumen kann. So kann man sich auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben besinnen, die einem auch Freude machen. Diese Vortragsreihe hat anschaulich gezeigt, dass die Nachhaltigkeit kein Trend sein darf, sondern dass sie in ihren vielen verschiedenen Ausprägungen wieder Teil unseres Lebens werden soll.





Smartphone Fotografie

Das Smartphone ist unser ständiger Begleiter geworden: nicht nur für die Kommunikation mit unseren Mitmenschen, sondern auch für die Fotografie. Nach dem Motto "Die beste Kamera ist gerade die, die man dabei hat" hat der Bildungsausschuss Antholz mit Caroline Renzler von "Silbersalz" einen Workshop organisiert, bei dem sich die Teilnehmer intensiv und kreativ mit der Smartphone Fotografie auseinandergesetzt haben. Dabei wurden die theoretischen und technischen Grundlagen besprochen und anhand von Beispielbildern und -situationen Perspektive, Komposition, Licht- und Bildbearbeitung genauer analysiert. Anschließend wurden diese Grundlagen in die Praxis umgesetzt und jeder Teilnehmer konnte mit dem eigenen Smartphone fotografieren und aufgrund der erworbenen Kenntnisse experimentieren.

Die Bilder auf den Smartphones bleiben leider oft auch einfach nur dort. Daher hat sich der zweite Teil des Kurses mit der Gestaltung von Fotobüchern auseinandergesetzt. So bekommen die eingefangenen Momente auch den geeigneten Rahmen, um als Erinnerungen langfristig gespeichert zu werden.









Erntedank

Am 14. Oktober wurde in Niederrasen das Kirchweihfest zusammen mit Erntedank gefeiert. Dabei überlegten sich einige Gemeindemitglieder etwas Besonderes für diesen Festtag.

Körbe, Schubkarren und Leiterwagen wurden mit Blumen, Kräutern Obst, Gemüse und vielen weiteren Erntedankgaben befüllt und geschmückt, die von den Kindern zum Altar gebracht wurden.

Zahlreiche Kirchenbesucher staunten sehr und freuten sich über den tollen Einsatz der vielen Kinder.

Diese wiederum staunten nicht schlecht als sie im Anschluss des Gottesdienstes einen Gutschein des Vereins die Traditionellen übereicht bekamen, als kleines Dankeschön. Gleich am nächsten Tag wurde der dann am Niederrasner Kirschta eingelöst. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott von den Kindern und deren Eltern.











Sowohl einsatztechnisch, als auch vereinsintern war das Jahr 2023 ein sehr reges für die Freiwillige Feuerwehr von Antholz Mittertal. Bereits zu Beginn des Jahres durften wir 60 Garnituren an Schutzbekleidung der Firma "KOCH", mitsamt neuen Helmen und Stiefeln, entgegennehmen. Die alte Bekleidung hatte nach mehr als 25 Jahren ihren Dienst getan. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung von Rasen- Antholz.

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. Februar wurden die Mitglieder außer Dienst, Ulrich Zingerle und Josef Passler, in Anerkennung ihres langjährigen, verdienstvollen Wirkens in der Feuerwehr, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Anton Leitgeb und Paul Wieser, welche bei der Jahreshauptversammlung nicht anwesend waren, wurden am Floriani Sonntag ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Beim Bezirksfeuerwehrtag am 1. April in Niederolang wurden, wie jedes Jahr, Feuerwehrleute des Bezirks Oberpustertal für die langjährige Mitgliedschaft geehrt. Das Abzeichen in Gold, und damit die Auszeichnung für 40 Jahre Vereinstreue, erhielten Eduard Schneider und Eberhard Rainer.

Am Samstag 13. Mai, fand in Tulln (Niederösterreich) der 65. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold statt. Dieser anspruchsvollen Herausforderung stellte sich auch unser

Zugskommandant Markus Leitgeb. Die wochenlangen Vorbereitungen und intensiven Schulungen in den Disziplinen Brandschutzplan, formulieren und geben von Befehlen, berechnen/ ermitteln/ entscheiden, Ausbildung in der Feuerwehr, Führungsverfahren, Verhalten von einer Gruppe und allgemeine Fragen aus dem Feuerwehrwesen haben sich ausgezahlt. Er erlangte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, und ist somit der dritte aus der Gemeinde Rasen Antholz, der dieses Abzeichen erhalten hat. Die Voraussetzungen für dieses Abzeichen sind, dass man ein aktives Mitglied über 21 Jahren ist, mindestens 5 Jahre bei der Feuerwehr tätig ist, die Ausbildung als



KdtStv. Thomas Steinkasserer, Josef Passler, Ulrich Zingerle, Kdt. Engelbert Berger



KdtStv. Thomas Steinkasserer, Anton Leitgeb, Paul Wieser, Kdt. Engelbert Berger (im Hintergrund die Fahnenabordnung)



Zugskommandant Markus Leitgeb beim Erhalt des Feuerwehrleistungsabzeichens in Gold

das Erlangen des Feuerwehrleistungsabzeichens in Silber. Gratulation von Seiten der Feuerwehrkameraden! Vom 8. bis 11. Juni bekamen wir Besuch von unserer Partnerfeuerwehr aus Regenpeilstein. Bereits seit 1976 besteht diese Freundschaft, und über die Jahre fanden viele Besuche beiderseits statt. Doch dass wir heuer von über 50 Kameraden mit ihren Familien besucht wurden, erfüllte uns mit großer Freude. Dabei war unter anderem der Kommandant der FF Regenpeilstein Benjamin Nicklas, sein Stellvertreter Tobias Janker, Kreisbrandinspektor außer Dienst Alfons Janker und Kreisbrandmeister Hubert Hofweber. Auf dem Programm stand am Freitag ein Besuch der Stadt Brixen mit anschließender Weinverkostung im Kloster Neustift. Abends organisierte der Sportschützenverein von Antholz Mittertal ein Preisschießen mit dem Luftgewehr. Am Samstag war

Zugskommandant gemacht hat, und

ein Besuch des Antholzer Sees und des Staller Sattels auf dem Plan, jeder durfte die Landschaft erkunden wie er Lust und Laune hatte. Am Abend wurde im Zivilschutzzentrum noch gegrillt und nett gefeiert. Wir hoffen auf viele weitere solcher Begegnungen mit unseren Kameraden aus Regenpeilstein.

Im Rahmen des alljährlichen Sommerfests durften wir in diesem Jahr den Südtirolcup der Feuerwehrjugend austragen. Es war die erste von drei Stationen, bei denen die 15 besten Jugendgruppen des Landes teilnahmen. Im Dorfzentrum von Antholz Mittertal konnten die Gruppen ihr Können unter Beweiß stellen, wobei unsere Gruppe den hervorragenden 2. Platz erreichte. Am Samstag den 14. Oktober organisierten wir die Bezirksatemschutzübung, die jährlich den Standort wechselt. Insgesamt 18 Trupps durften über den Tag verteilt in sieben Stationen das Gelernte in die Tat umsetzen: Richtiges



Bezirksinspektor Peter Hellweger, KdtStv. Thomas Steinkasserer, Eberhard Rainer, Eduard Schneider, Abschnittsinspektor Franz Messner, Kdt. Engelbert Berger, Bürgermeister Thomas Schuster



Kdt. Engelbert Berger, Kdt. der FF Regenpeilstein Benjamin Nicklas mit seinem Stellvertreter Tobias Janker, KdtStv. Thomas Steinkasserer

Anlegen der Ausrüstung, Absteigen über eine Leiter, vorgehen beim Betreten eines Brandobjektes, Suchen und Bergen von Personen und Objekten, Abseilen und Sichern im Gelände. Ein großer Dank gilt der Bergrettung Antholzertal, die uns bei einigen Stationen unterstützte.

Nun noch kurz zu den Einsätzen: Neben zahlreichen kleineren technischen Einsätzen, kam es in diesem Jahr vermehrt zu Verkehrsunfällen. Auch ein Brand eines Landwirtschaftlichen Fahrzeuges war abzuwehren und der Elzenbach brachte wieder Material und versperrte die Straße. Alles in allem gab es jedoch keine schweren Verletzungen oder größere Sachschäden.



Luftaufnahme des Südtirol Cups in Antholz-Mittertal

An dieser Stelle noch ein Appell an die Bevölkerung:

Wenn Unfälle, gefährliche Situationen oder verdächtiger Rauch beobachtet werden, dann sollte direkt die 112 angerufen werden und nicht erst einen Freund oder Bekannter bei der Feuerwehr. Dies kann im Ernstfall kostbare Zeit kosten und kann auch zu Missverständnissen führen.

Olympia, wir kommen!!!

Auch wenn 2026 Olympia in Antholz Einzug hält, so geht es hier jedoch um eine ganz andere Sportart... Und zwar um die Jugendfeuerwehr! Vom 21. bis 28. Juli 2024 finden in Borgo Valsugana die 24. internationalen CTIF Jugendfeuerwehrspiele (besser bekannt als Jugendfeuerwehrolympiade) statt. Die Qualifikation erfolgt alle zwei Jahre beim Landesjugendbewerb aus der Summe der beiden Punktezahlen in der Kategorie Bronze und Silber. Heuer war der Bewerb in Prad am Stilfser Joch vom 23. bis 25. Juni. Es waren 98 Jugendgruppen aus ganz Südtirol am Start, und die Jugendfeuerwehr von Antholz Mittertal konnte sich mit einem 3. Platz in Bronze und einem 2. Platz in Silber als beste Gruppe für dieses spektakuläre Kräftemessen qualifizieren. Den letzten Auftritt auf olympischem Boden hatte die aktive Wettkampfgruppe im Jahre 1977 in Trient. Seither blieb unserer Feuerwehr eine Oualifikation verwehrt. Umso größer ist jetzt die Freude bei der gesamten Jugendfeuerwehrmannschaft, und nicht weniger bei den Betreuern Thomas Steinkasserer, Raphael Passler und Jonas Antenhofer.



Die Jugendfeuerwehr von Antholz Mittertal beim Landedfeuerwehrbewerb in Prad am Stilfser Joch

Sie haben heuer bewiesen, dass die Leistung passt und dass sie auf absolutem Top-Niveau sind. So konnten sie sich bereits für den Bundesbewerb in Lienz vom 18. bis 20. August qualifizieren, bei dem sie den 2. Platz erreichten. Beim Vorbereitungsbewerb in Weitental wurde der 2. Platz in Bronze erzielt, beim Südtirolcup in Antholz reichte es ebenfalls für den hervorragenden

2. Platz. Bei der Jugend- Leistungsprüfung am 7. Oktober in Terenten konnten Matthias Leimgruber und Lukas Steinkasserer das Jugend Leistungsabzeichen in Gold ihr Eigen nennen. Jetzt geht es in die wohlverdiente Winterpause, doch bereits im März beginnt Tommi mit seinen Helfern wieder die Jungs für das Bewerbsjahr und für Olympia zu trainieren. Viel Erfolg!

Musikkapelle Antholz – Neue Ehrenmitglieder



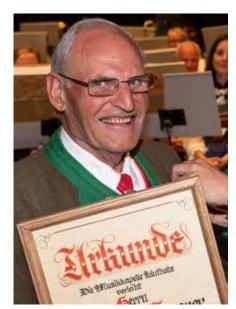
Die Ehrenmitglieder

Die Musikkapelle Antholz nahm das traditionelle Frühjahrskonzert zum Anlass, einige langjährige und noch immer aktive Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Johann Messner war schon als 11-Jähriger im fernen Jahre 1949 zur Musikkapelle gekommen. Er konnte dann aber nur wenige Jahre beim Verein bleiben, dann musste er als junger Bub auf die Alm und es blieb keine Zeit mehr für die Musikkapelle. 1967 trat er dann wieder in den Verein ein, seitdem ist er als Hornist einer der fleißigsten bei den Proben und Ausrückungen. In den 70er und 80er Jahren war er 15 Jahre als Trachtenwart im Vereinsvorstand tätig. Am 7. Februar dieses Jahres durfte die ihm die Musikkapelle ein Ständchen spielen und feierte mit ihm seinen 85. Geburtstag, womit ist er der

älteste Musikant in der Musikkapelle ist.

Bonifaz Zingerle trat im Jahre 1966 als damals zwölfjähriger Musikant in die Kapelle ein, zunächst am Tenorhorn, später an der Posaune und die längste Zeit dann an der Tuba. Seit 57 Jahren spielt er ununterbrochen in der Kapelle mit. Von 1977 bis 1986 war er außerdem im Vereinsvorstand, die letzten drei Jahre davon als Obmann-



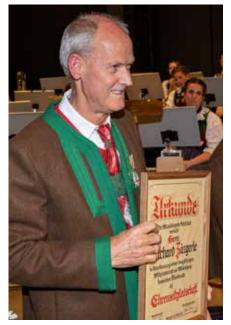
Johann Messner



Bonifaz Zingerle (links)

stellvertreter. Dass die Musik ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben ist, beweist auch die Tatsache, dass er nun schon seit vielen Jahren in der Sunntamusik musizert.

Richard Zingerle trat 1969 der Kapelle bei, am Tenorhorn und der Posaune war er seitdem ein vielseitiger Musikant und Sänger, seit 54 Jahren ist er ohne Unterbrechung im Verein. Sein großes Engagement im Verein



Richard Zingerle



Georg Messner

stellte er außerdem durch seine jahrzehntelange Tätigkeit als Notenwart und Archivar sowie als ehemaliges Ausschussmitglied unter Beweis. Auch er ist Mitglied der Sunntamusik und brachte und bringt sich noch immer mit neuen Ideen in die Diskussion ein.

Georg Messner kommt 1970 zur Musikkapelle, zunächst als Klarinettist, die längste Zeit aber als Saxophonist, seit einigen Jahren ist am Baritonsax für

die ganz tiefen Stellen zuständig. Er ist also seit 53 Jahren ununterbrochen im Verein und zählt zu den fleißigsten, fehlt bei kaum einer Probe oder Ausrückung.

Markus Hecher wurde zwar keine Ehrenmitgliedschaft verliehen, aber der langjährige Jugendleiter der Musikkapelle wurde für seine 25 Jahre Vereinstreue mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

"... der Borkenkäfer frisst einfach weiter"

Das Forstinspektorat Welsberg informiert über die aktuelle Borkenkäfersituation, aktuelle Themen und Regiearbeiten

am Donnerstag, den 01.02.2024 um 20:00 Uhr im Kulturhaus von Oberrasen Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



4. Dorfschießen in Antholz

Der Sportschützenverein Antholz organisierte vom 12.-29. Oktober 2023 wieder das beliebte Dorfschießen im Schießstand von Antholz Mittertal. In Abwechslung zum Freischießen, das internationale Sportschützen nach Antholz bringt, wird das Dorfschießen nur jedes 2. Jahr für die Bewohner aus dem gesamten Tal und der näheren Umgebung veranstaltet. Der Wettkampf wurde zum geselligen Treffen im Schießlokal, nicht nur für aktive Sportschützen, sondern für Jedermann - und Frau. Erfreulich war, dass so viele daran teilgenommen haben, was wohl auch daran lag, dass eine Kategorie "Mannschaftswertung" aufgestellt wurde. In der Mannschaftswertung durfte pro Team nur ein aktiver Sportschütze mitschießen, die übrigen Teilnehmer waren Nichtmitglieder der UITS (Unione Italiana Tiro a Segno). Insgesamt haben mehr als 150 Personen in verschiedene Kategorien teilgenommen. (Rekordbeteiligung dieses Jahr)

Hiermit die Kategorien aufgelistet:

- 1. Mannschaftswertung
- 2. Luftgewehr Sportschützen
- 3. Luftgewehr Hobbyklasse
- 4. Luftpistole Sportschützen



Der Ausschuss der Sportschützen

5. Luftgewehr Schüler ab 10 Jahre 6. Dorfscheibe

Jeder Teilnehmer durfte auch auf die "Dorfscheibe" schießen. Der große Renner in dieser Disziplin war der Kampf um den besten Treffer ("Teiler"). Die ersten 3 Platzierten erhielten Goldbarren zu jeweils 1-3 Gramm. Auch in den anderen Wertungen wurden schöne Trophäen und Preise verliehen. Erfreulich war auch die erstaunlich hohe Teilnehmerzahl von 21 Schülern ab 10 Jahren. Die gesamte Ergebnisliste ist im Internet auf der Homepage der Sportschüt-



Jungschützen in Aktion

zengilde Antholz abrufbar. Erwähnenswert ist auch die computergesteuerte Erfassung der Ergebnisse, die über Lasertechnik genauestens ermittelt wurde. Sehr beliebt ist dabei auch die Möglichkeit, im Zuschauerraum "live" die Ergebnisse zu verfolgen und abzurufen.

Dank gebührt allen Mitarbeitern um den Präsident Markus Passler, die ehrenamtlich viel Zeit und Fleiß in die gelungene Veranstaltung investiert haben.



Preisverteilung Kinder ab 10 Jahren

Herbstzauber im Elki-Olang

Buntes Programm, fröhliche Spiele und viel Gemeinschaftsgeist nach der Sommerpause



Unsere erste tolle Aktion war der Papi-Tag bei der Firma STRABIT. Kinder und Väter waren vollauf begeistert. Alle durften die schweren Maschinen und Bagger bedienen, und die Augen strahlten! Danke nochmals an Markus Kofler und seine Mitarbeiter, die mit ihrer herzlichen und unkomplizierten Art beigetragen haben, dass alle diesen Tag noch lange in Erinnerung behalten werden. Zum Ausklang gab es einen kleinen Ausschank und eine leckere Bagger-Torte.....und ein tolles T-Shirt für alle Kinder.

Auch für die neue ELKI Mitarbeiterin, Nicole Weber, war es ein gelungener Start in ihre neue Aufgabe – wer kann schon mit so viel Power starten ;-)

Als nächstes stand der ELKI Opening Day auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter waren viele Eltern mit ihren Kindern der Einladung gefolgt. Im ELKI Garten wurden die neuen XXL-Spielsachen ausprobiert und mit viel guter Laune und Begeisterung wurde gemeinsam gemalt, gespielt und gesungen. Danke, dass ihr alle mit dabei wart!

Unser alljährliches ELKI Feschtl stand heuer unter einem besonders guten Stern! Das Wetter war unglaublich perfekt. Ein strahlend-sonniger Herbsttag mit milden Temperaturen hat uns begleitet. Im WiWi-Land in Oberolang wurde gespielt und gebastelt, es wurden Marshmallows gegrillt, Alpakas geführt und gefüttert, an der Fotobox entstanden tolle und lustige Familienfotos, es wurde gelacht und geratscht bis in die Abendstunden. Viele unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder haben leckeren Kuchen mitgebracht und das Fest mitgestaltet. Vielen herzlichen Dank an alle





die dabei waren und vor allem auch an Gudrun und Andres Jud, die uns ihren tollen WiWi-Land-Spielplatz zur Verfü-









gung gestellt haben und die leckeren Fruchtcocktails spendiert haben.

Flott ging es weiter im ELKI-Herbstprogramm, mit Aktionen wie "Schnipp-Schnapp Haare ab!", mit "Hatschi!" – einem interessanten Vortrag passend zur kommenden Erkältungssaison, mit Babyschwimmen, Kindernotfallkurs, Elki-Waldgruppe und Yogakurs. Das Kasperltheater durfte wie jedes Jahr

VERANSTALTUNGEN 2024

nicht fehlen und auch der Online-Vortrag "Erste Hilfe für die Seele" kam sehr gut an.

Bei unseren wöchentlich stattfindenden offenen Treffs wurden Laternen gebastelt, Lagerfeuer gemacht, Kastanien gebraten und Kastanienseife hergestellt. Für Dezember sind noch einige Advents-und Weihnachtsaktionen wie Kekse backen, Schattentheater, Weihnachtsfeier... geplant.

Wir bedanken uns ganz herzlichen bei allen die mit dabei waren und danke an alle die mitgeholfen haben. Ihr habt mit euerer Begeisterung und eurem Einsatz dazu beigetragen, dass wir wieder tolle und interessante Angebote erleben durften.

Wir freuen uns, euch auch im neuen Jahr 2024 ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren!

17.01. – 07.02.2024	Babymassage
17.01. – 14.02.2024	Spiel und Bewegung – Psychomotorisches Gruppenturnen für Kinder
08.02.2024	Faschingsfeier im Elki
22.02. – 21.03.2024	Beckenboden & Rückbildungsgymnastik
27.02.2024	Workshop: Schlafcoaching
08.03.2024	Kindernotfallkurs
15.03.2024	Kleidertauschparty für Mamis
18.03. – 27.03.2024	Babyschwimmen
09.04. – 07.05.2024	Mama Baby Yoga
10.04.2024	Der Zahnarzt besucht das Elki
19.04.2024	Kasperletheater
22.04. 2024	Wir feiern den Frühling und freuen uns auf das Erwachen der Natur
08.05. – 29.05.2024	Waldgruppe

SOMMERKREATIVWOCHEN:

Survivaltag mit Papi

01.06.2024

12 14.08.2024	Sprachwoche (Englisch) – für Kinder von 4 – 6 Jahren
19. – 22.08.2024	Kreativwoche – für Kinder von 4 – 6 Jahren
26. – 29.08.2024	Naturwoche – für Kinder von 4 – 6 Jahren
07.09.2024	Erlebnistag mit Papi
07.10.2024	Schnipp schnapp Haare ab
30.09. – 28.10.2024	Yoga in der Schwangerschaft
25.10.2024	Kindernotfallkurs
29.11.2024	Adventkranzbinden
Okt./Nov. 2024	Kochkurs für Männer

Veranstaltungskalender

■ Veranstaltungsübersicht der Vereine aus Niederrasen und Oberrasen

TAG	DATUM	TITEL	VERANSTALTER
МО	01.01.	Neujahr	Pfarrei NR
SA	06.01.	Dreikönigsfest	Pfarrei NR
Jänner		Wöchentliche Handarbeitsabende (montags o. dienstags)	KFS OR
		Strickkurs im Rahmen der wöchentl. Handarbeitsabende	KFS OR
DO	08.02.	Buntes Faschingstreiben	KFS OR
		Fastenzeit: Kinderkreuzweg	KFS OR
SO-DI	1113.02.	Gebetstage in Niederrasen	Pfarrei NR
DI	19.03.	Aktion zum Vatertag	KFS OR
SA	23.03.	Palmbesenbinden	KFS OR
SA	30.03.	Osterbaum	KFS OR
SO	31.03.	Ostern	Pfarrei NR

■ Veranstaltungsübersicht der Vereine aus Antholz Mittertal/Obertal und Antholz Niedertal

TAG	DATUM	TITEL	VERANSTALTER
МО	01.01.	Neujahr	Pfarrgemeinderat AM
SA	06.01.	Fest der Heiligen drei Könige	Kirchenchor AM Pfarrgemeinderat AM
SA	13.01.	Jahreshauptversammlung · 20:00 Josefsheim	Bildungsausschuss Antholz
SA	Jänner	Gruppenstunde der kath. Jungschar	Jungschar AM
SO	04.02.	Maria Lichtmess · 10:00 Antholz Mittertal	Pfarrgemeinderat AM
DO	08.02.	Kinder-Faschingsumzug der Grundschule AM und des Kindergartens AM	Grundschule AM Kindergarten AM
MI	14.02.	Aschermittwoch · 15:00 Antholz Mittertal	Pfarrgemeinderat AM
SA	17.02.	Jahreshauptversammlung der FF Antholz Mittertal 20:00 Kulturhaus Haward von Antholz	Freiw. Feuerwehr AM
SA	Februar	Gruppenstunde der kath. Jungschar	Jungschar AM
MI-SO	2024.03.	Verkauf von Osterkerzen · Antholz Niedertal	KVW AN
FR-SO	2224.03.	Biathlon Italienmeisterschaft · Südtirol Arena Antholz	Amateursportverein Antholz
SO	24.03.	Palmsonntag mit Weihe der Palmzweige 10:00 Antholz Mittertal	Pfarrgemeinderat AM Kirchenchor AM
DO	28.03.	Gründonnerstag 20:00 Antholz Mittertal	Pfarrgemeinderat AM Kirchenchor AM
FR	29.03.	Karfreitag · 15:00 Antholz Mittertal	Pfarrgemeinderat AM
SO	31.03.	Ostersonntag 10:00 Antholz Mittertal	Pfarrgemeinderat AM Kirchenchor AM
SA	März	Gruppenstunde der kath. Jungschar	Jungschar AM

■ Veranstaltungsübersicht der **überörtlichen Vereine**

TAG	DATUM	TITEL	VERANSTALTER
FR+SA	05.+06.01.	Weihnacht im Park · 17:00 Freizeitpark Niederrasen	Tourismusverein Antholzertal
DO	11.01.	Jahreshauptversammlung 14.00 Uhr	Bauernbund Senioren
Jänner		Neuwahlen	Bauernbund Senioren
DO-SO	1821.01.	Biathlon Weltcup 2024 18.01.2024: Kurzer Einzelwettkampf Männer · 14.20 Uhr 19.01.2024: Kurzer Einzelwettkampf Frauen · 14.20 Uhr 20.01.2024: Single Mixed Staffel · 12.55 Uhr Mixed Staffel · 14.45 Uhr 21.01.2024: Massenstart Männer · 12.30 Uhr Massenstart Frauen · 14.45 Uhr Südtirol Arena Alto Adige	Biathlon Weltcup Komitee
SO	28.01.	Gemeinschaftliches Rodeln & Skitour auf die Klamm- bachalm und das Hornischeck	Alpenverein Antholzertal
SO	28.01.	Jahreshauptversammlung · 15:00 Kulturhaus Haward von Antholz	Schützenkompanie Pater Lorenz Leitgeb
SA	03.02.	Aufstellen der Dorfkrippe · Antholz Mittertal	Schützenkompanie Pater Lorenz Leitgeb
SA	03.02.	Lattlschießen · 10:00 Fischerteich Antholz Niedertal	Handwerkerverband Rasen-Antholz
SA	10.02.	Nostalgie Skitour im Antholzertal mit den Ortsstellen St. Lorenzen und Terenten	Alpenverein Antholzertal
SA	17.02.	Andreas-Hofer-Gedenkfeier mit anschl. Kranzniederlegung · 19:00 Antholz Mittertal	Schützenkompanie Pater Lorenz Leitgeb
SA	17.02.	Andreas-Hofer-Gedenkfeier mit anschl. Kranzniederlegung · 17:00 Antholz Niedertal	Schützenkompanie Pater Lorenz Leitgeb
SA	24.02.	Mondscheinrodeln zur Messnerhütte in Gsies 17:00 St.Magdalena/Gsies	Alpenverein Antholzertal Jugend
SO	25.02.	Skitourenüberschreitung vom Villgratental ins Gsiesertal	Alpenverein Antholzertal
SA Anfa	ang März	Damenskitour	Alpenverein Antholzertal
SA	02.03.	Jahreshauptversammlung Kulturhaus Oberrasen	Alpenverein Antholzertal
DO	14.03.	Skitourentage am Reschensee	Alpenverein Antholzertal
SO	17.03.	Gemeinschaftliche Winterwanderung & Schnee- schuhwanderung Fodara Vedla Lavorines	Alpenverein Antholzertal
МО	01.04.	Ostermontagswanderung	Alpenverein Antholzertal
März/A	pril	Wallfahrt	Bauernbund Senioren

^{*}NR Niederrasen, *OR Oberrasen *RA Rasen Antholz, *AM Antholz Mittertal, *AN Antholz Niedertal, *AO Antholz Obertal

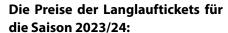
Der vorliegende Veranstaltungskalender beruht auf den Angaben der Vereine und Organisationen. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, auch sind Änderungen und Ergänzungen möglich.

Die Übersicht sollte auch für zukünftige, kurzfristige Planungen herangezogen werden, sodass es nicht zu Terminüberschneidungen kommt.

Winterinformationen 2023/24

Das Antholzertal ist bekannt für seine Langlaufloipen. Insgesamt sind es 60 Loipenkilometer, welche sich durch das gesamte Antholzertal erstrecken. Ein herzliches Dankeschön geht an alle GrundbesitzerInnen, die uns Jahr für Jahr ihre Flächen für die Langlaufloipen zur Verfügung stellen.

In der kommenden Wintersaison 2023/24 erwartet Sie eine **neue** Langlaufloipe. Die "Waldloipe" verläuft hinter dem Fischteich in Antholz Niedertal, weist einen moderaten Schwierigkeitsgrad auf, erstreckt sich über etwa einem Kilometer und überwindet einen Höhenunterschied von 18 Metern.



- Tageskarte € 12,00
- Wochenkarte Antholzertal € 50,00
- Wochenkarte DNS € 60,00
- Saisonskarte Antholzertal € 120,00
- Saisonskarte DNS € 140,00

Die Saisonkarten sind nur im Tourismusbüro Antholzertal und beim Biathlon Weltcup Komitee (Loipenmaut-



Waldloipe





Winterwanderweg Niederrasen - Oberrasen

Kassa) in der Südtirol Arena erhältlich. Beim Verkauf der Tages- und Wochentickets auf der Loipe (beim Kontrolleur selbst) gibt es einen Aufpreis.

Neuigkeiten für die Winterwanderer

Der neu präparierte Winterwanderweg führt von Niederrasen durch das Wasserwaldile weiter bis nach Oberrasen.

Riepenlift Antholz

Für den kleinen **Familienlift in Ant-holz Mittertal** wurde für den Winter 2023/24 ein neues Konzept ausgearbeitet. Alle skibegeisterten Kinder können sich auf verschiedene neue Elemente freuen. Es gibt einen Torlauf

mit Zeitmessung (ca. 150 Meter lang), eine Skicross - Abenteuerpiste mit verschiedenen interaktiven Elementen wie Wellen und Abklatschfiguren, die auf einer Strecke von etwa 220 Metern für Spaß sorgen. Ein Outdoor-Spielplatz bietet Abenteuerbereiche sowohl für Kinder, die bereits das Skifahren beherrschen, als auch für die ganz Kleinen. Am Fuße des Liftes befinden sich Sitz- und Liegemöglichkeiten. Besonders aufregend wird

die Begegnung mit dem neuen Maskottchen Anton, das die kleinen Skifahrer auf

ihrem Abenteuer begleitet.







Frauen in Gewaltsituationen

Die Gewalt an Frauen nimmt auf Staats- und Landesebene ein besorgniserregendes Ausmaß an. In Anbetracht dieses Phänomens wurde ein Landesgesetz zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen vom Südtiroler Landtag verabschiedet. Das Gesetz beauftragt die einzelnen Gemeinden sich gegen die Gewalt an Frauen verstärkt einzusetzen.

In diesem Sinne haben sich alle 25 Gemeinden des Pustertales im Anti-Gewalt-Netzwerk AGNET vereint. Jede Gemeinde ist laut dem Landesgesetz angehalten eine Kontaktperson zu ernennen, welche im Netzwerk AGNET mitwirkt. Die Gemeinde Rasen-Antholz hat kürzlich die Vize-Bürgermeisterin Silke Hecher zur Kontaktperson ernannt. Gemeinsam mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal und den weiteren 24 Gemeinden des Pustertales wurde am 16. November 2023 das Anti-Gewalt-Netzwerk AGNET ins Leben gerufen. Gemeinsam wird künftig an einer Strategie zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen gearbeitet.

Zur Unterstützung der Frauen in Gewaltsituationen gibt es seit mehreren Jahren in Bruneck den Frauenhausdienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal. Er bietet Frauen in Gewaltsituationen und ihren Kindern schnelle und kostenlose Hilfe an. Das oberste Gebot für die Mitarbeiterinnen des Dienstes sind die Schweigepflicht und die Wahrung der Anonymität der Betroffenen.

Grüne Nummer des Frauenhausdienstes: 800310303

Der Jahrgang 1963 aus Rasen/Antholz hatte allen Grund zum Feiern

■ Jahrgangstreffen: Erlebnisreicher Tag der 60jährigen aus dem Antholzertal

Es war am 21. Oktober, als sich die "Junggebliebenen" aus dem Antholzertal unter dem Motto: "Ein guter Jahrgang feiert 60 Jahre!", zu einem erlebnisreichen Tag trafen, um ihr 60jähriges Erdenleben zu feiern.

Die ersten Teilnehmer starteten am frühen Vormittag in Antholz Mittertal um nach Altenburg bei Kaltern zu fahren. Entlang der Strecke hatten die ausgesiedelten Rasen/Antholzer die Möglichkeit, sich der Gruppe anzuschließen und bis zur Autobahneinfahrt bei Vahrn war die Teilnehmerzahl auf 20 angestiegen.

In der römisch-katholischen Kirche St. Vigil in Altenburg feierte die Gruppe mit dem Theologen Markus Felderer einen Wortgottesdienst. Dank und Bitte, und der Gedanke an die zwei bereits verstorbenen Jahrgangskollegen, war die Grundlage dieser Feier.

Anschließend ging man zum Aussichtspunkt in Altenburg und genoss den Blick zum Kalterer See und auf die vielen Weingüter.



Die 1963 geborenen aus dem Antholzertal

Im Gasthaus Altenburg war ein Aperitif vorbereitet und da ging es auch gleich zum ersten Spiel, das die Organisatoren vorbereitet hatten. Auf einem Band waren ein oder zwei Kinderfotos der Teilnehmer aufgehängt und nun musste jeder diese Gesichter der richtigen Person zuordnen. Bei dieser Aufgabe waren die Teilnehmer eifrig dabei und die Freude über die alten Kinderfotos war jedem ins Gesicht geschrieben.

Gut gestärkt und bestens gelaunt ging es dann in einer etwa einstündigen Wanderung nach Kaltern wo der Bus auf die lustige Gesellschaft wartete und diese zum Dorfnerhof in Gschnon oberhalb von Montan brachte.

Auch dort wurde man herzlich willkommen geheißen und zum Törggelemenü geladen. Während des Essens wurden wieder verschiedene Spiele gespielt. Es gab auch eine Tombola wo jeder einen mehr oder weniger wertvollen Preis gewann. So z.B. einen Kuschelabend zu Zweit, wobei der Gewinner ein niedliches Kuscheltier aus der Gewinnertüte zog, oder es gab eine funkelnagelneuen BMW zu gewinnen, dabei zog der Gewinner ein Brot mit Wurst aus seiner Tüte und so war für jeden etwas Spannendes dabei. Die Erstplatzierten der verschiedenen Spiele bekamen zudem noch einen Gutschein zum Organisieren des nächsten Treffens in fünf Jahren.

Jeder war sich einig, dass es ein gelungener, abwechslungsreicher, lustiger Tag war und beim Abschied versprach man sich in spätestens fünf Jahren wieder auf gemeinsame Tour zu gehen.

Jahrgangsfeier der 75-jährigen aus Rasen Antholz

Besinnlich, lehrreich und unterhaltsam verbrachte der Jahrgang 1948 von Rasen Antholz Anfang Oktober einen gemeinsamen Nachmittag.

Da bei jeder Jahrgangsfeier auch immer etwas kulturelles angeschaut wurde, fuhren die Teilnehmer bei strahlendem Herbstwetter mit einem Kleinbus in das Gadertal

Ziel war das ladinische Museum "Ciastel de Tor" in St. Martin in Thurn.

Zuvor wurde in der kleinen Antoniuskirche in Picolein eine kurze Andacht gehalten.

Mit besinnlichen Gebeten und Texten als Dank für die vielen Jahre, dachte man auch an jene die am heutigen Tag nicht dabei sein konnten.

In besonderer Weise wurde in den Fürbitten an die Verstorbenen des Jahrgangs gedacht. Zum Abschluss der Andacht sangen alle als Dank und Bitte "Großer Gott wir loben dich".

Weiter ging es nach St. Martin in Thurn, zum schönen Schloss Castel de Tor, mit seinem charakteristischen Turm, welches auf einem Hügel erbaut wurde mit dem herrlichen Blick zum gegenüberliegenden Kreuzkofel.

Im Jahr 2001 wurde dieses Schloss zu einem ladinischen Museum umgebaut und eingeweiht. Es informiert über die Geschichte, Sprache, Kultur, Legenden, Archäologie, Tourismus und Handwerk in den ladinischen Dolomitentälern. Es trägt zur Förderung der ladinischen Kultur und Bräuche bei, damit diese nicht in Vergessenheit geraten.



Die 75jährigen aus Rasen-Antholz

Alle waren beeindruckt von der Geschichte von dem kargen, einfachen Leben der Bauern und Handwerkern. An vielen alten Gegenständen, und an der harten Arbeitsweise, konnte sich noch mancher Teilnehmer an seine frühere Zeit erinnern,

Nach einer kleinen Kaffee Pause im Museum, führte der Kleinbus die Teilnehmer nach Ellen zum Berggasthof Hotel Häusler. Das kleine Dorf Ellen liegt am Hang oberhalb des Brunecker Talkessels, von wo man eine wunderschöne Aussicht über das ganze Pustertal hatte. Bei einem köstlichen Abendessen wur-

den viele Erinnerungen von der Vergangenheit erzählt, es wurde viel gelacht und auf das freudige Wiedersehen mit einem "Hoch solln sie leben" angestoßen. Viel zu schnell verging die Zeit, jedoch zufrieden mit dem recht gemütlichen Nachmittag und mit vielen Eindrücken ging es bei nicht zu später Stunde wieder heimwärts.

Bei der Verabschiedung wurde den Organisatoren gedankt mit dem großen Wunsch an alle, gesund zu bleiben und mit der Bitte und der Hoffnung so Gott will, sich in 5 Jahre wieder so rüstig und fröhlich zu treffen.

Die '73er aus Rasen Antholz feiern das halbe Jahrhundert

Alle 5 Jahre – so hat man es sich unter Jahrgangskolleginnen und -kollegen schon vor einiger Zeit versprochen – wollte man sich treffen und einen Tag gemeinsam verbringen. So geschehen auch wieder am 11. November 2023, galt es doch ein rundes Jubiläum zu feiern: den 50er! Immerhin 41 des Jahrgangs 1973 aus Rasen Antholz (hier oder inzwischen außerhalb der Gemeinde wohnhaft) sind der Einladung gefolgt.

Die Fahrt führte zur Schau- und Feinkäserei Capriz, wo nach einem gemütlichen Stelldichein eine interessante Führung und anschließend eine schmackhafte Käseverkostung bei einem guten Glas Wein aus hauseigener Herstellung auf dem Programm stand. Zum Abendessen gings weiter zum Huber in Mühlbach/Gais. Bei leckeren heimischen Gerichten und flotter musikalischer Begleitung durch Franz Walder aus Sillian wurde viel geredet, gelacht, gesungen und der lustige Abend dieses rundum gelungenen Jahrgangstreffens genossen.



Die 50jährigen aus dem Antholzertal

Rasen hat zwei Dorfchronisten

Der Bildungsausschuss Rasen freut sich, dass Agnes Hölzl und Gerd Künig sich bereit erklärt haben, die Aufgabe der Dorfchronisten zu übernehmen. Vorrangiges Ziel ihrer Arbeit ist es, die Geschichte und das Geschehen in unseren Dörfern Ober- und Niederrasen zu sammeln und für die Zukunft festzuhalten. Dokumente, wie Fotos oder Zeitungsausschnitte über historische Ereignisse, Familiengeschichten, aber auch Veränderungen der Dorfbilder und aktuelle Geschehnisse werden gesammelt und digitalisiert.

Wenn ihr interessante Zeitzeugnisse

habt, könnt ihr diese via E-Mail an unsere Chronisten senden, oder persönlich abgeben. Dokumente und Fotos werden digitalisiert, die Originale werden an die Besitzer zurückgegeben. Sollte jemand Freude und Interesse haben sich den Rasner Chronisten anzuschließen, meldet euch bitte direkt bei ihnen.

E-Mail Adressen unserer Chronisten:

agnes.hoelzl@gmx.net gerdkunig247@gmail.com



Agnes Hölzl und Gerd Künig

Ministranten

Bei der Messe am Samstag, 17. Juni 2023 wurden in Niederrasen 5 Mädchen und ein Junge als neue Ministranten aufgenommen. Simon Auth, Sabrina Castlunger, Sara Pramstaller, Samantha Schuster, Laura Untergassmair und Thea Mair (Foto 1 von links nach rechts) sind seitdem mit viel Freude bei den Messen dabei und helfen Pfarrer Cassian wo sie können. Verabschiedet aus dem Ministranten-Dienst wurden zeitgleich Benjamin Messner, Alexander Messner, Tobias Gatterer und Sofia Garulli, sowie Patrick Mair und Paul Preindl. Ihnen allen, sowie auch den scheidenden Mini-Leiterinnen Brunner Edeltraud, Gatterer Karin, Messner Angelika und Messner Stephanie wird herzlich gedankt für ihren langjährigen Einsatz im Dienst der Kirche und der Pfarrgemeinde.

Die neuen Mini-Leiter Stefan Auth und Reinhold Pramstaller trafen sich Ende Oktober gemeinsam mit allen tätigen Ministranten aus Niederrasen unter dem Motto "Spiel und Spaß" im Mehrzwecksaal. Bei verschiedenen Spielen konnten die Minis sich besser kennenlernen, Spaß haben und einfach mal gemeinsam Zeit verbringen fernab ihres Dienstes in der Kirche. Zum Abschluss des gelungenen, lustigen Nahmittags gab es für alle eine Pizza bei der Pizzeria Willy. Weiterhin viel Freude den Minis in und auch außerhalb des Kirchendienstes!



Die sechs neuen MInistranten - in der ersten Reihe. In der hinteren Reihe die Ministranten, die verabschiedet wurden.



"Spiel und Spaß" der Ministranten



Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht

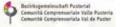
Personen oder Familien

in Vollzeit oder Teilzeit

für die Betreuung von Kindern, deren Eitern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen

Für Informationern Fachteum familities Ansettrausung anvertrauung affidaments Witagpust it i Telic Gicha, 612/27) KÖNNEN SIE SICH VORSTELLEN, KINDER FÜR EINIGE STUNDEN ODER TAGE IN DER WOCHE IN IHRER FAMILIE

Oder kame es für Sie is Frage, Kindern für eins Jöngeren Zeitraum ein zweites Zohause zu geben



Nachruf an Anna Steiner Wwe. Arnold

Insra Mutto isch am 23. März 1935 ban Indowega in Millwold als 9. va 13 Kinder geboren. Ihr Auwochsn und Lebm worn va Sonnen- und Schottnseitn geprägt.

Schun als Kind hotse fest afn Hof mit-kolfn, di Gänse fioton und Henn installn. Oft hotse dozehlt, wie sie mit 8 Johr mitn Bruido Ludwig, wos la a Johr jinga wor, in gonzn Summo in do **Olbe** kiotn hot. Di **Schuile** wor ibra Stunde zi Fuiß. Gion hotse la va Olldoheilign bis Oaston gimeg und bols hale und kolt wor la ba Religion. Am liobstn hotse in do **Öfnhelle** giloust, wos do Vouto mit di Kruma giredt hot. Des hotse sich bis zilescht domerkt, a wennse oft erst Johre speta mitkem isch, wos de gimuant hobm.

Mit 13 Johr ise nua als **Dirn** af di Pöschtn kem, zin Pietza, zin Kolechn, zin Knoppm und ga Untomua.

Insra Mutto war soffl gearn **Kronknschwesto** wordn. Bolse 18 wor, hotse ginui Geld gsport kop, in Tschötsch di Kronknschwestoschuile zi zohln, obo ban unmeldn wors Zeignis et giltig, weilse is leschte Johr ban Leahra orbatn gimisst hot, anstott Schuile zi gion. Se hotra fest weah gitun, deswegn hotse gschaug, dass ihra Kindo jo olla an Beruif learn megn.

Gearn hetse a Kechin gilearnt, obo do Vouto hot gsog: "Sem brauchts donna viiie zi viiie Zöig ban Köchn". Deswegn isch di Mutto nua **Nahnschuile** gong. Nahn und Hondorbeitn hotse ihr Lebm gearn gitun. Deckn ginahnt, Teppiche giknipft, Wolle gspunn und Söckn gstrickt, va olls hotse epas draus zi mochn giwisst.

Mit a 20 Johr ischse nua als Dirn zi Röißlucka in **Antholz** kem. Afn Kirchweg hotse in Josef Arnold, in Ziela Seppl, kenngilearnt und 1960 in Neustift **kairatn**. Als Junga ba Ziela hotsis et leicht kop. A Nuat isch giwedn und in an Drei-Generationenhausholt hotse et ollm olls umdosetzt, wie sie's gearn kop het. Obo di Freide zi do Bauschoft

und zin Vieche hobm ihr Kroft gebm und sie hot sich ollm zi helfn giwisst.

In gonzn hotse **9 Kindo** af di Welt brocht, 5 Buibm und 4 Gitschn. A schmerzvollo Schicksolsschlog wor 1973 bol do **Nikolaus** mit 5 Johr vostorbm isch. Longsom hot sie di Kroft gfun weitazimochn. Noch der Erfohrung wors do Mutto bsundos wichtig, in ondra Trost zi gebm. Oft hotse gsog: "Man muss olls unnehm wies kimp".

Orbat wor ibo und ibo, in Haus, in Stoll und afn Feld. "Do isch frisch zommzihelfn", hotse ins gilearnt. Aus Liebe zi do Natur hotse gearn gsetzt und gschaug, dass epas augeht. Sie isch ollm gearn in Wold gong und hot bis Vearschtn mit Leib und Seele Pilze und Beer giklaub. Weil "in Summo muss man zommtion, dassman in Winto öpas hot". Va di Himba, Honnisbeer, Grantn und Schworzba hotse Soft und Marmelade gimocht und hot nua an Haufe mitzigebm kop. Nebn do gonzn Orbat wors fi sie selbstvoständlich, af di Schwiegomuito und johrelong af di Schwägorin Zille zi schaugn. A nochn Ibogebm va do Bauschoft hotse no mitkolfn, wo sie gikennt hot. Obo sie hot olm gsog: "I misch mi nimma drin, di Jung muss man selbo lodn."

A gruaßa Freide worn ihr di **16 Enkl-kindo**. Af di sem hotse viel gschaug und olla sein gearn zi do Mutto kem. Sie hot ihnan viel Lebensweisheitn weitagebm. "Awin schlau sein, hot do Vouto schun olm gsog". Kochn hotse ihnan a gilearnt: "A hondvo va den und a hondvo van uan, nua sigsche wo obs no braucht". Afs Essen hotse viel Wert gileg. In Somsta hotse ollm gipochn: Tirtlan, Niggilan, Kropfn und zi di bsundon Onlässe Ruspa, "dass man öpas hot wenn uans kimp". Und



wenn jemand kem isch, hot di Mutto ollm gsog: "Kempla inna, megas eppas zessn?"

In di gonzn Johr isch sie ihrn Monn treu zur Seite gstonn. Afn Hof, in do Kirche ban Aurichtn odo is Neina in Wold nochnzitrogn, wenna ba di Schabe wor. Bol do **Votto** dokronkt isch, hot sie ihn mit viel Fürsorge gepfleg, bis er 2007 gstorbm isch. Is Schabe mochn hotse no bis hoir in Langis mitn Votto vobundn.

Als Witwe hot sie die Zeit gfun, Freindschoftn wiedo zi pflegn. Augibliot ischse, wennse Vowondta und Bekonnta troffn hot, bsundos di Millwolda. Sie hot a Gspür fi Kronke kop und viel Wert drauf gileg, sie zi bsuichn. Olleweil wiedo hot sie gearn a Fohrt mit di Bairinnen odo mit di Seniorn gimocht, und hot no olldohond gsegn und dozuigilernt. Di Lait homse gearn kop und viel mit ihr giredt. Sie hot va olla di Vowondtn ibo Generationen zrug auswendig giwisst. Wenn man mit do Mutto giredt hot, isch man oft erst draukem, mit wen man olls vowondt isch.

Mit do Mutto wor ollm interessant dis-

kutiern, weilse di Politik und di Nochrichtn vofolg hot. Mir homse fi ihra moderna Einstellung und Offenheit bewundot. Sie hot et giurteilt, nichts schion giredt, obo ollm is Guite gsegn. Mit ihrdo einfühlsomen Ort hot sie vosuicht, olla zi vostion, hot uan zuigilost und Votraun gschenkt. "Tit la vozeichn", hotse oft gsog. Zifriednheit und donkbor sein, hot ins di Mutto voraileb.

In di leschtn Johr hotse an Stolz mit ihra drei **Urenkilan** kop und hot sich narrisch gfreit, bolsise olleweil wiedo gsegn hot.

Es wor schwierig fi di Mutto nochn Oboschenklbruch in Mai ihra Selbstständigkeit zi vliern. Sie hot mit viel Motivation die Physiotherapie gimocht und isch mitn Haxe viel bessa wordn. Vor a poor Wochn hobm ihra Kräfte longsom nochgilodt. Sie wor sehr donkbor fi insra Begleitung und hot gschätzt dahuame zi sein. Sie hot gearn gileb, obo hot sich gfreit, in Nikolaus und in Votto wiedo zi segn.

Am 19. Oktober 2023 isch sie im Beisein der Familie heimgekehrt.

"Lodts enk guit gion und schaug fescht af enk!", hotse ins gsog.

Vergelt's Gott, Mutto, fi olls.

Die Angehörigen danken recht herzlich allen, die unsere liebe Mutto auf ihrem letzten Wea bealeitet haben und die so zahlreich an den Rosenkränzen und am Abschiedsgottesdienst teilnahmen.

Familien Arnold

Nachruf für einen besonderen Menschen

Eduard Steinkasserer - der Krumer Edl wurde am 13. Mai 1964 in Antholz Mittertal als 5. von 6 Kindern der Klara und des Krumer Lois geboren.

Bescheiden war sein viel zu kurzes so naturverbundenes Leben, doch tief und ausgeprägt sind die Spuren, die er in seinem geliebten Tal hinterlässt und erst langsam wird sein Fehlen allen, die ihn kannten und brauchten, bewusstwerden.

Edl war gelernter Zimmermann und seit vielen Sommern mit Leib und Seele Senner. Er war DER Senner auf der Stalleralm und es gab kein Problem, das er nicht zu lösen vermochte und es gab auch kein Wetter, das ihn von seiner geliebten Arbeit abhielt und es

gab auch keine Kuh und kein Kalb, die ihm nicht folgten. Auf der Alm waren ihm jeder Stein, jeder Baum, jeder versteckte Winkel und jedes Wildtier vertraut.

Neben all diesen guten Eigenschaften war er ein liebender Papa seiner Tochter Kristina - sie war sein Ein und Alles - und, Gott sei Dank - es war ihm gegönnt Kristina bei ihrer Gesellenprüfung zur Floristin nach Innsbruck zu begleiten und zu unterstützen.

Kristina, ihre Halbschwester Claudia und deren Mama Margit, doch nicht





nur diese drei, auch seine Geschwister, allen voran Schwester Luisa, seine Arbeitgeber, Almherren, Freunde, Kollegen und Arbeitskollegen müssen nun mit diesem schweren, so plötzlichen Verlust klarkommen. Die Zeit und die vielen schönen Erinnerungen und Augenblicke werden diese tiefe, schmerzende Wunde heilen lassen, doch die Narben werden bleiben und uns ständig an diesen einmaligen Menschen den Krumer Edl - erinnern.

EDL PFIATI - DIE STOLLER-OLM OHNE DI WEARD LAAR SEIN.

Gerda

Die Verstopfung

Verstopfung ist eine Erkrankung, von der etwa 15 % der Bevölkerung betroffen sind, insbesondere Frauen und ältere Menschen.

Man spricht von Verstopfung, wenn eine Person weniger als drei Stuhlgänge pro Woche hat. Häufiger jedoch berichten Patienten über eine Funktionsstörung des Darms, die durch verschiedene Beschwerden gekennzeichnet sein kann, wie unvollständige Entleerung oder das Vorhandensein von zu hartem oder zu kleinem Stuhl (Ziegenstühle), übermäßiges und langes Anspannen beim Stuhlgang, ein Gefühl der unvollständigen Entleerung, ein Gefühl der analen Verstopfung und die Notwendigkeit, auf manuelle Manöver, Einläufe oder Zäpfchen zurückzugreifen. Verstopfung kann die Lebensqualität eines Menschen erheblich beeinträchtigen. Harter Stuhl und ständiges Pressen können nicht nur zum Anstieg des Blutdrucks führen, sondern auch zu einer Reizung und einem Vorfall der Hämorrhoiden.

Sieht man von der medikamentös bedingten Verstopfung ab (die vor allem bei älteren Menschen häufig vorkommt), sind die Ursachen für Verstopfungen in den meisten Fällen idiopathisch, d. h. die Ursachen sind unbekannt, so dass die Beweglichkeit des Darms verlangsamt ist und der Stuhl lange Zeit darin verbleibt. Verstopfungen können auch vor**übergehend sein:** Sie treten häufig während der Schwangerschaft, bei Veränderungen des Wohnorts und der Essgewohnheiten (z. B. auf Reisen), bei sitzenden Menschen mit unzureichender Flüssigkeitszufuhr, in der Zeit nach einer Darmspiegelung, nach Operationen und nach der Einnahme von Antibiotika auf.

In vielen Fällen reichen eine **ausreichende Flüssigkeitszufuhr**, eine Änderung der **Ernährung** und der Lebensweise aus, um die Symptome zu lindern und die Verstopfung in den Griff zu bekommen:

Regelmäßigkeit bei den Mahlzeiten: Regelmäßigkeit in der Ernährung hilft der Darmfunktion

Ballaststoffreiche Ernährung: Emp-

fohlen wird der Verzehr von mindestens 20-35 Gramm Ballaststoffen pro Tag. Zu den ballaststoffreichen Lebensmitteln gehören Vollkornprodukte, Obst und Gemüse.

Regelmäßige Bewegung: Körperliche Aktivität fördert die Darmbeweglichkeit. Ausreichende Flüssigkeitszufuhr: Das Trinken von Wasser zwischen den Mahlzeiten trägt zu einer guten Stuhlpassage bei und macht den Stuhl zauberhaft weich.

Nehmen Sie sich die richtige Zeit für die Darmentleerung: Am besten morgens nach dem Frühstück, und ignorieren Sie den Drang nicht.

Ein paar Tricks können auch nützlich sein, ohne die Gewohnheiten zu sehr durcheinander zu bringen:

Essen Sie an abwechselnden Tagen wie folgt:

- 1) An geraden Tagen: 2 normale Mahlzeiten + 1 Snack
- An ungeraden Tagen: 3 reguläre Mahlzeiten + 2 Zwischenmahlzeiten

An jedem zweiten Tag sollten Sie die letzte Mahlzeit des Tages als Zwischenmahlzeit vorziehen und das Abendessen auslassen. Auf diese Weise können die für die Verdauung zuständigen Organe (Magen, Bauchspeicheldrüse, Leber, Galle, Darm) ihre Arbeit verrichten, ohne ständig mit Verdauungsprozessen beschäftigt zu sein, was für den Stoffwechsel von großem Vorteil ist. An Tagen, an denen das Abendessen ausgelassen wird, sollten Sie sich diese Zeit mit anderen Aktivitäten vertreiben, z.B. mit einem guten Film oder einer Dokumentation auf Netflix, mit Basteln, Bügeln, Lesen, Stricken oder Häkeln, Spaziergängen oder Sport. Kurzum, finden Sie eine Ablenkung von der Versuchung, mit den Familienmitgliedern zu essen.

Sorgen Sie für Abwechslung beim Essen, indem Sie den Speiseplan abwechslungsreich gestalten. Das bedeutet zum Beispiel, die Getreidequellen zu wechseln und nicht nur Weizenzuberei-



Dr. Roberta Olivotto

tungen zu verwenden. Wechseln Sie die Arten von Obst und Gemüse. Alternativen zu Milchprodukten einbeziehen. Wechseln Sie Mahlzeiten mit Fleisch, Fisch, Eiern, pürierten Hülsenfrüchten ab.

Je abwechslungsreicher die Ernährung ist, desto mehr wird die Produktion von Enzymen und eine gesunde und vielfältige Bakterienflora im Verdauungssystem angeregt, was für eine reibungslose Darmpassage nützlich ist.

Denken Sie daran, dass der Magen, damit er gut arbeiten und die Nahrung gut für die Aufnahme vorbereiten kann, Wärme benötigt, weshalb **es wichtig ist, dass die anspruchsvollsten Mahlzeiten** (Frühstück, Mittag- und Abendessen) warm sind. Dies kann mit heißen Getränken wie Tee oder Kräutertee oder alternativ mit heißem Wasser (1 Tasse mit 150 ml vor und 1 Tasse mit 150 ml nach der Mahlzeit) erreicht werden.

Kräutertees, die die Verdauung fördern und Blähungen vorbeugen, sind bittere Kräutertees (aromatischer Kalmus, Wermut, Enzian) oder Kräuter wie Ingwer, Fenchel, Kümmel, Anis, Lakritze).

Eine gute Verdauung im Magen fördert eine gute Verdauung im Darm.

Große Flüssigkeitsmengen sollten dagegen nicht zu den Mahlzeiten eingenommen werden, um die an der Verdauung beteiligten Magensäfte nicht zu sehr zu verdünnen.

Beispiel für eine abwechslungsreiche, ballaststoffreiche Ernährung: Frühstück:

- Trinken Sie vor dem Frühstück eine Tasse lauwarmes Wasser.









- Kaffee mit Milch (Mandelmilch empfohlen) oder Tee, Orangensaft mit Roggenscheiben (Typ Wasa) mit Butter/Marmelade/Honig oder Frischkäse wie Philadelphia oder Jocca mit einer reifen Frucht der Saison. Vermeiden Sie Weißbrot.
- Abends eine Tasse Haferflocken mit Mandelmilch zubereiten und morgens eine Frucht der Saison dazugeben
- Weizenfreies Dinkel- oder Roggenbrot mit Butter/Marmelade/Honig oder Frischkäse wie Philadelphia oder Jocca mit reifem Obst der Saison. Vermeiden Sie Weißbrot.
- Joghurt mit einer reifen Frucht der Saison

Snack: innerhalb von drei Stunden nach dem Frühstück essen Sie eine reife Frucht oder ein rohes Gemüse (Karotte, Fenchel, Rettich, Rübe oder Gurke) oder ein paar Nüsse (Walnüsse, Mandeln..) Mittagessen: Ein kleiner Salat immer vor der Mahlzeit, um Gärung zu vermeiden und ein gewisses Sättigungsgefühl zu vermitteln. Danach immer ein gekochtes Gemüse und abwechselnd Weizenprodukte (Knödel, Schlutzkrapfen, Spatzlan, Nudeln auf Weizenbasis) mit anderen Getreidesorten wie Nudeln aus Kamut, Dinkel oder Hafer, Risotti, Orzotti, Quinoa oder Kartoffeln. **Imbiss:**

- kleiner Snack aus Roggenbrot Scheiben (Typ Wasa) mit einer Frucht
- Joghurt oder Kokosjoghurt oder Sojajoghurt

Wenn Sie das Abendessen ausfallen lassen, kann der Snack großzügiger

ausfallen, wobei Proteine wie Eier, Schinken, Bresaola, Frischkäse, Salzkartoffeln, gekochtes Gemüse, Thunfisch, Huhn usw. bevorzugt werden.

Abendessen:

Bevorzugen Sie Proteine (Fleisch, Huhn, Fisch, Eier, pürierte Hülsenfrüchte) und vermeiden Sie Kohlenhydrate. Vermeiden Sie rohes Gemüse (Salat usw.) und bevorzugen Sie gekochtes Gemüse (Zucchini, Fenchel, Mangold, Spinat, Blumenkohl, gekochter Kohl, Brokkoli, rote Rüben, Topinambur usw.) oder alle Arten von Suppen, von Brühen über Gemüsesuppen bis hin zu Hülsenfruchtsuppen.

Denken Sie daran, dass Sie die Hülsenfrüchte am besten immer pürieren, um die Zellulose zu entfernen, die unverdaulich ist und Luft und Blähungen verursacht.

Stress, Nervosität oder Angstzustände können ebenfalls zu Verstopfungen führen: In diesem Fall kann es helfen, tagsüber entspannende Kräutertees zu trinken oder beruhigende Pflanzen (Passionsblume, Hafer, Linde) oder tonisch-anpassungsfähige Pflanzen (Ashwaganda/Withania, Rhodiola) zu verwenden.

Abführmittel: Sie werden eingesetzt, wenn eine Umstellung der Ernährung und der Lebensweise nicht ausreicht. **Es gibt verschiedene Arten:**

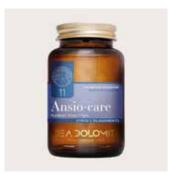
Ballaststoffpräparate oder Bulk-Laxantien: Sie ziehen Wasser in den Darm und machen den Stuhl weicher,

so dass er leichter ausgeschieden werden kann (Flohsamen, Leinsamen) Sie werden immer gut vertragen, wenn sie mit viel Wasser eingenommen werden. Kontakt-/Stimulanzien: Sie sind starke Aktivatoren der Darmmotilität, können aber eine Abhängigkeit in dem Sinne hervorrufen, dass bei fortgesetzter Einnahme eine Stuhlentleerung ohne diese Mittel nicht mehr möglich ist. Sie werden häufig missbraucht. Sie können auch Bauchkrämpfe, Durchfall, Übelkeit und Erbrechen sowie einen Verlust von Elektrolyten wie Magnesium, Kalium und Natrium verursachen. (Senna, Cassia, Franguala, Sennoside, Anthrachinone, Bisacodyl, usw.). **Fäkalienweichmacher:** Sie schmieren die Fäkalien und erleichtern die Passage (Vaseline, Glycerin, pflanzliche Öle usw.). Sie werden im Allgemeinen gut vertragen, können aber Aerophagie und Blähungen verursachen und die Aufnahme bestimmter Arzneimittel beeinträchti-

Osmotika: Sie wirken, indem sie durch einen osmotischen Mechanismus Flüssigkeit im Darm anziehen und zurückhalten oder die Wasserverteilung im Stuhl verändern (Lactulose, Macrogol usw.). Sie eignen sich im Allgemeinen am besten bei chronischer Verstopfung, bei Verstopfung aufgrund von Drogenkonsum oder bei Hämorrhoiden, da sie den Stuhl weich machen. Sie haben keine Gegenanzeigen und können auch bei Kindern eingesetzt werden. Es ist wichtig, ausreichend Wasser zu trinken, da ihre Wirksamkeit von der Verfügbar-









keit von Flüssigkeit im Darm abhängt. Sie können jedoch Aerophagie und Blähungen verursachen.

Salzhaltige Abführmittel: Sie ziehen Wasser in den Dickdarm. Sie werden häufig zur Vorbereitung auf endoskopische Eingriffe verwendet. (Magnesiumsulfat, Magnesiumchlorid usw.) Eine ausreichende Wasserzufuhr ist unerlässlich, da sie eine drastische Wirkung haben und zu Dehydrierung führen können. Sie können außerdem Durchfall, Übelkeit und Bauchkrämpfe verursachen. Prokinetika (Levosulpirid, Metoclo-Domperidon, Betanechol, pramid, Neostigmin). Nur auf ärztliche Verschreibung. Sie können zentrale Störungen wie Schwindel, Unruhe, Schläfriakeit, Bewegungsstörungen, Kopfschmerzen, Krämpfe verursachen. Sie sind bei Kindern kontraindiziert. Serotonerge Agonisten (Prucalopride). Nur auf ärztliche Verschreibung: Diese Mittel stimulieren die Freisetzung von Aceticolin, einem Neurotransmitter, der die peristaltischen Kontraktionen im Dickdarm verstärkt.

Damit sie gut wirken und um Bauchkrämpfe und Austrocknung zu vermeiden, sollten alle Abführmittel mit reichlich Wasser eingenommen werden.

Es ist immer eine gute Idee, mit Ihrem Arzt oder Apotheker das für Ihre Situation am besten geeignete Abführmittel auszuwählen.

Chronische Verstopfung

Kann durch echte motorische Störungen des Darms und/oder des Anorektums oder durch Krankheiten wie Divertikulose, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Darmkrebs usw. verursacht werden. Zu den chronischen Krankheiten, die häufig mit Verstopfung einhergehen, gehören die Parkinson-Krankheit, Diabetes und neurologische Erkrankungen.

Bestimmte Medikamente (z. B. Anästhetika, Analgetika, Antazida, Anticholinergika, Antidepressiva, Beruhigungsmittel usw.) können ebenfalls den Stuhlgang im Darm verlangsamen.

ACHTUNG!

Hinter einer Verstopfung kann eine Reihe von Krankheiten stecken, z. B. Darmkrebs, neuroloaische Krankheiten, Stoffwechselkrankheiten wie Diabetes und Schilddrüsenunterfunktion Bei anhaltender Verstopfung sollten Sie zunächst Ihren Arzt darauf hinweisen, dass Sie an einer solchen Erkrankung leiden. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn in der Familie Tumoren des Magen-Darm-Trakts, Gewichtsverlust, Blut im Stuhl oder Blutarmut aufgetreten sind. Seit 2012 wird in der Provinz Bozen die Darmkrebsvorsorge durch die Diagnose des okkulten Blutes im Stuhl angeboten. Der Test ist kostenlos und die präventive Bedeutung dieser Initiative sollte nicht unterschätzt werden.

Diagnostische Tests helfen, die Ursache der Verstopfung zu ermitteln

Die Behandlung des Patienten mit Verstopfung basiert zunächst auf einer gründlichen Anamnese und klinischen Untersuchung. Die eingesetzten diagnostischen Verfahren zielen darauf ab, die organische oder funktionelle Ursache der Verstopfung zu ermitteln und werden vom Arzt auf der Grundlage der Symptome des Patienten und der klinisch ermittelten Daten ausgewählt.

Röntgendurchleuchtung: Durch die Einführung von Kontrastmittel über den Anus können die Anatomie des Dickdarms, seine Wände und eventuelle Divertikel oder Polypen sichtbar gemacht werden.

Defekographie: radiologische Unter-

suchung des Darms bei der die letzten Abschnitte des Dickdarms mit einem Kontrastmittel, welches anal eingeführt wird, untersucht wird. In einigen Zentren wird das Kontrastmittel auch einige Stunden vorher oral verabreicht, um die letzten Dünndarmschlingen sichtbar zu machen. Die Untersuchung ermöglicht es uns, die Funktion des Anorektalapparats, die Wirksamkeit des Schubs, das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Prolapsen und die Absenkung des Dammes zu beurteilen.

Koloskopie: ermöglicht die Untersuchung des gesamten Dickdarms durch Einführung eines flexiblen Instruments mit eingebauter Kamera und einem dünnen Kanal, durch den die Biopsiezange zur Entnahme kleiner Schleimhautproben (Biopsien) oder zur Entfernung von Polypen eingeführt werden kann

Virtuelle Koloskopie: Diese Art der Koloskopie wird verwendet wenn der Patient die Koloskopie nicht verträgt, eine Divertikulitis hatte, eine Verengung des Dickdarms oder einen Dickdarm hat, der zu schwierig und zu lang ist, um ihn mit der Endoskopie zu untersuchen.

Anorektale Manometrie: Messung des Analkanaldrucks in Ruhe, bei willentlicher Kontraktion und beim Pressen. Die Insufflation eines Ballons im Rektum ermöglicht auch die Überprüfung der Unversehrtheit des Nervengeflechts in der Rektumwand sowie der Wahrnehmungsschwellen für die Entleerung und den Harndrang.

Untersuchung der Darmtransitzeiten: Ermöglicht die Diagnose "Verstopfung aufgrund einer langsamen Darmpassage". Es wird eine variable Anzahl kleiner röntgendichter Marker eingenommen und nach einigen Tagen wird eine Röntgenuntersuchung des Abdomens durchgeführt. Wenn mehr als 80 % der Marker ausgeschieden wurden und daher auf dem Röntgenbild nicht sichtbar sind, wird die Durchgangszeit als normal definiert.









Krippen in Antholz

Es gibt in Antholz keine lange Krippentradition. Während heute in den meisten Stuben Christbaum und Krippe stehen, wurde früher ein Hausaltar aufgerichtet. Dafür wurde ein Holzrahmen mit mehreren Stufen am Getäfel der Stube befestigt und ein Tuch darüber geheftet. Den Altarschmuck bildete eine Menge von Bildern und Tafeln: Herz Jesu, Herz Maria, der hl. Josef, der hl. Antonius, der hl. Vitus und Leonhard, die zwei Viehpatrone u. a. In der Mitte des ganzen lag oder stand ein großes Christkind in einem Gehäuse aus Pappendeckel mit Glasvorderseite. Allabendlich wurde vor dem Hausaltar der Abendrosenkranz gebetet.

In der Zwischenkriegszeit begann man in Antholz langsam Krippen zu bauen. Wie man aus einem Zeitungsartikel von 1933 entnehmen kann, war man in Antholz in dieser Beziehung leider ganz rückständig. Erwähnt wird besonders die Krippe zu Hellstein in der, der ehemalige Benefiziat Kugler dargestellt wird. Die Krippe wird auch heute noch alljährlich in der Stube zu Hellstein aufgestellt.

Die im Artikel erwähnte Krippe beim Außerkumpfler, hat der aus Gais stammende Michael Mayrl, erbaut. Das "Kumpflmandl", ein Schuhmacher von Beruf, baute sich eine beachtenswerte Krippe, die von den Kindern sehr bewundert wurde. Michael Mayrl starb 1917 in sardischer Kriegsgefangenschaft. Die Krippe wurde wohl seit dieser Zeit nicht mehr aufgestellt.

Allmählich begannen in Antholz auch weitere Personen Krippen anzufertigen. Einer davon war Johann Knoll, Gruber, er baute nicht nur den Krippenberg, sondern fertigte auch Krippenfiguren an.

Erste Versuche wagten auch Johann Bachmann, Innerkumpfler, Josef Wieser, Schwörz, sowie Willi Oberstolz, Tischler, und Georg Messner, Bichleitner.





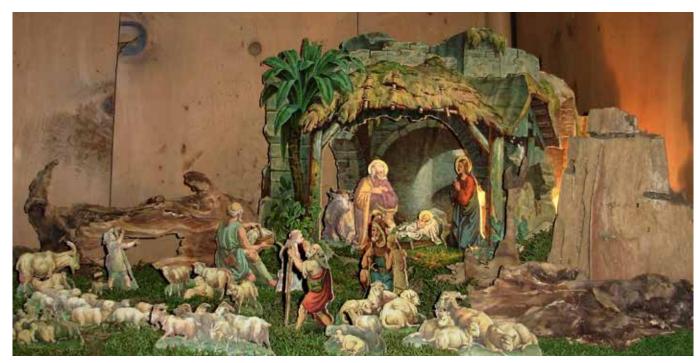


verschiedenen Darstellungen von Wachschristkindern









Papierkrippe zu Tagglmessner

Eine neue Motivation erfuhren die Antholzer nachdem Pfarrer Franz Egger um das Jahr 1939 eine neue schöne Bretterkrippe für die Kirche von Mittertal schuf. Als Vorbild diente ihm die Papierkrippe Philipp Schuhmachers. Die Papierkrippe ist die einfachste Form der Krippe, mit Figuren, Stall, Häuser, Tieren und Bäumen, gemalt auf Papier, ausgeschnitten und dann aufgestellt wie ein Theater mit hintereinander gestaffelten Kulissen. Diese billigste Form hat viel zur Verbreitung der Krippe in den Privathäusern beigetragen.

In den 1950er Jahren wagten sich einige handwerklich besonders findige Antholzer an die Herstellung von mechanischen Krippen. Bei diesen Krippen wurden die wesentlichen Teile wie Figuren, Handwerksgeräte, Mühlen, Wasserräder, Glocken usw. auf dem standfesten, bühnenartigen Aufbau mittels ausgeklügelter Mechanik und angetrieben durch Motoren bewegt. Für solche Krippen benötigte man sehr viel Platz zum Aufstellen. Die Krippenbauer waren ausgefeilte Tüftler mit viel Improvisationsgabe und einer gehörigen Portion Geduld.

Von diesen Krippen muss jene von Klemens Rainer (beim Sattler) erwähnt werden. Ein wunderbares orientalisches Gebäude mit dem weihnachtlichen Geschehen das in die Südtiroler Bergwelt hineingestellt worden war. Über zwei Dutzend Figuren und Geräte waren in Bewegung, wenn auf der Krippe Hochbetrieb herrschte.

Kaum minder wertvoll war die Krippe beim Schmied, die vor allem von Gabriel Berger aufgestellt und betreut wurde.

Neben diesen beiden konnte man jene Krippe beim Grandler/ Lackner bestaunen, wo auch durch ein ausgeklügeltes System viele Teile in Bewegung waren. Zudem wurde als Antrieb das Wasser des Rieperbachl genutzt, bis man kleine Motoren einsetzen konnte. Für die Krippenausstellung im Jahr 2013 hat Alfred Messner keine Mühen gescheut und die Krippe in verkleinerter Funktion wieder in Gang gesetzt.

Besonders erwähnenswert ist auch die Müller-Krippe in Antholz Obertal. Benedikt Berger hat all sein technisches und handwerkliches Können eingesetzt und mit viel Liebe zum Detail das Weihnachtswunder in das hinterste Antholzertal eingebettet. Der gemalte Hintergrund stammt aus der Meisterwerkstätte des Hans Peskoller aus Bruneck. Die Krippenlandschaft ist reich an prächtigen Szenerien, meist



Die mechanische Krippe des Klemens Rainer zu Altenmessner



Alfred Messner "Lockn Alfred" beim Aufstellen der mechanischen Krippe anlässlich der Krippenausstellung 2013



Benedikt Berger vor der Mechanik seiner Krippe



Die mechanische Krippe des Benedikt Berger



Tiroler Krippe

Ausschnitte aus dem bäuerlichen Leben und Treiben. Nicht nur die beweglichen Teile beeindrucken, sondern der Tagesablauf, das Nachtwerden mit den vielen Sternen am dunkelblauen Himmel und das Erwachen des neuen Tages ist besonders beeindruckend dargestellt.

Mittlerweile steht in der Weihnachtszeit in fast jedem Haus und in jeder Familie eine Weihnachtskrippe. Gar einige haben sich bei den angebotenen Krippenbaukursen unter kompetenter Anleitung der Kursleiter mit viel Geduld und Mühe ihre eigenen Krippen gebaut. Die Vielfalt der Darstellungen ist groß, manches alte Gehöft oder En-

semble wurde nachgebaut, aber auch kunstvolle orientalische Krippen sollen an die Geburt Christi erinnern.



Wurzelkrippe



Orientalische Krippe

